

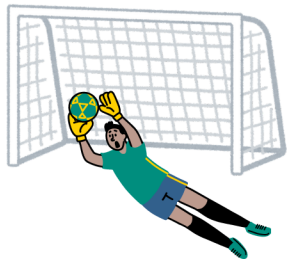
**FUTURE OF
FOOTBALL**

**TOOLKIT
für mehr
Beteiligung junger
Menschen im
Fußball**



**Wie kann die Beteiligung
junger Menschen an
Entscheidungen im Fußball
gestärkt werden?**





INHALTSVERZEICHNIS

01

Einführung

Eine Zusammenfassung des Projekts „Future of Football“ und die Zielsetzung des Toolkits.

Seite 3

02

Aufwärmphase

Erfahre, was Jugendbeteiligung bedeutet, welche Modelle es gibt und welche Themen in der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit wichtig sind, um Jugendbeteiligung zu fördern.

Seite 6

03

Erste Halbzeit

Beispiele für die Mitwirkung von jungen Menschen im Fußball.

Seite 24

04

Halbzeit

Mehrwert und Bedarfe der Beteiligung junger Menschen an Entscheidungsstrukturen rund um den Fußball.

Seite 29

05

Zweite Halbzeit

Herausforderungen und Hemmnisse bei der Mitwirkung junger Menschen im Fußball.

Seite 29

06

Verlängerung

Tools, die junge Fußballbegeisterte, Fanclubs und -organisationen und Vereine im gemeinsamen Engagement unterstützen können.

Seite 41

EINFÜHRUNG

Bist du Fußballfan und willst dich stärker in deinem Verein oder deinen lokalen oder bundesweiten Fanstrukturen einbringen? Willst du eine aktive Rolle in einer Fanorganisation übernehmen? Suchst du oder ihr neue Wege, mehr junge Menschen für eure Fangruppen zu begeistern? Willst du als Verein oder Organisation besser verstehen, wie junge Leute eure Strukturen und Entscheidungen mitgestalten können?

Unser Toolkit „Future of Football“ hilft dir als junger Fan, dein Engagement im Verein oder in Fanorganisationen auszubauen. Gleichzeitig unterstützt es Vereine und Fanorganisationen dabei, junge Menschen sinnvoll in ihre Strukturen und Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Was ist „Future of Football“?

Das Projekt stärkt die Mitwirkung junger Menschen an demokratischen Strukturen in Fanorganisationen und Fußballvereinen. Fangruppen und Vereine können Orte sein, an denen aus Fußballleidenschaft echte Mitbestimmung wird - offen, inklusiv und fair. Dieses Toolkit begleitet dich auf deinem Weg: Es zeigt dir, wie du dich in Fangruppen und Vereinen engagieren kannst, und macht Lust auf aktive Teilhabe.

Wie entstand das Toolkit?

Das Toolkit wurde gemeinsam mit jungen Menschen entwickelt, die bereits in Fußballfanorganisationen in Deutschland, England, Norwegen, Schweden, Spanien und Wales sowie in Afrika mitmachen. Das Mulier Institute aus den Niederlanden hat außerdem erforscht, was Jugendbeteiligung im Fußball fördert und was sie hemmt. Das gemeinsame Ziel: neue, starke Strukturen für Mitbestimmung schaffen und jungen Fans eine hörbare Stimme geben.



Ziel dieses Toolkits ist es, Fußballfanorganisationen und Fußballvereinen dabei zu helfen, besser in ihre Strukturen zu integrieren und sie dabei zu unterstützen, Bedürfnisse und Wünsche von jungen Fans besser zu verstehen. Darüber hinaus soll es jungen Menschen Wege eröffnen, sich aktiver in Fußballfanorganisationen und Vereinen einzubringen.

Am Anfang des Toolkits kannst du:

- verstehen, was Jugendbeteiligung bedeutet,
- dir anschauen, wie verschiedene Organisationen Jugendbeteiligung interpretieren,
- wichtige Theorien und Grundsätze damit verbinden.

Werkzeuge und Ressourcen

- Finde heraus, was Jugendbeteiligung erleichtert und was sie hemmt. So kannst du bisherige Erfahrungen besser einordnen.
- Mach eine kurze Bestandsaufnahme eurer Beteiligung von Jugendlichen. So siehst du, welche Werkzeuge für die nächsten Schritte passen.
- Sieh dir die Tools und Materialien im Toolkit an und entscheide, was zu dir, deinem Verein oder deiner Fanorganisation passt.
- Nicht alles passt für alle: Wenn klar ist, wie ihr junge Menschen einbinden wollt, wählt die wirkungsvollsten Tools. Für den Start reichen oft ein oder zwei davon.
- Ihr könnt jedes Tool nutzen, behaltet dabei eure Ziele im Blick, damit die Auswahl wirklich zu euch, eurem Verein oder eurer Fanorganisation passt.

Am Ende des Toolkits kannst du:

- das Glossar nutzen, um die Bedeutung wichtiger Begriffe und Formulierungen nachzuschlagen, die im Toolkit vorkommen.
- externe Webseiten für weitere Infos und Recherchen zur Jugendbeteiligung im Sport heranziehen.

Tools und Methoden für verschiedene Stakeholder im Fußball



Die nachstehenden Tools können für die genannten Akteur*innen im Fußball von Nutzen sein:

- Organisationen, die ein tieferes Verständnis für den aktuellen Stand der Jugendbeteiligung entwickeln möchten und bestrebt sind, das Niveau sowie die Qualität der Jugendbeteiligung in ihren Strukturen zu optimieren.
- Mitarbeiter*innen und Engagierte, die innovative Ansätze zur Einbindung junger Menschen in ihren Fußballstrukturen erproben möchten.
- Junge Menschen, die bereits in Fußballstrukturen engagiert sind und Unterstützung für darauf aufbauende und weiterführende Formen der Teilnahme suchen.

Nutzen Sie die **Symbole** unten, um sich durch das Toolkit zu bewegen. Die kleinen Bilder oben auf der Seite unterstützen Sie dabei, die verschiedenen Abschnitte zu erkunden.



Strukturen im Fußball betreffend, abhängig vom lokalen Kontext kann dies eine Fanorganisation, ein Verein, ein Verband oder eine andere Form sein.



Verantwortliche Personen im Fußball betreffend, die Teil des Vereins oder einer Fanorganisation ist und dort eine feste Rolle bzw. einen klaren Aufgabenbereich hat.



Junge Engagierte im Fußball betreffend - Fan, Supporter*in oder Ehrenamtliche, die mehr erfahren und Tools nutzen möchte, um sich wirksam zu beteiligen.



Alle, die sich für die Beteiligung von jungen Menschen im Fußball interessieren.

Was versteht man unter „Jugend“? Was wissen wir über die junge Bevölkerung?



Es existiert keine allgemeingültige, internationale Definition der Altersgruppe der Jugendlichen. Für statistische Zwecke definieren die Vereinten Nationen jedoch - unbeschadet anderer Definitionen ihrer Mitgliedstaaten - „Jugendliche“ als Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren.

Die Europäische Union (EU) verfügt ebenfalls über keine einheitliche Definition des Begriffs „Jugend“, die für alle Mitgliedstaaten verbindlich ist. In der Regel betrachtet die EU Jugendliche als Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren.

In Deutschland umfasst die Definition von „jungen Menschen“ die Altersspanne von 14 bis 27 Jahren.

Die Afrikanische Union (AU) interpretiert den Begriff „Jugend“ in einer Weise, die mit anderen internationalen Organisationen übereinstimmt, jedoch auch den besonderen sozioökonomischen und kulturellen Rahmen des afrikanischen Kontinents einbezieht. Die AU betrachtet Jugendliche als Individuen im Alter von 15 bis 35 Jahren.

In Deutschland findet sich im Sozialgesetzbuch der Begriff „junger Mensch“ für alle Personen zwischen 14 bis zum 27. Lebensjahr.

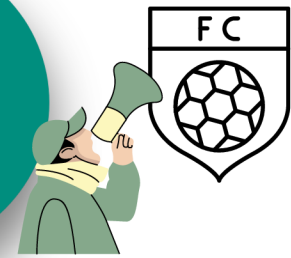
Abgesehen von der zuvor genannten statistischen Definition des Begriffs „Jugend“ variiert die Bedeutung dieses Begriffs in unterschiedlichen Gesellschaften weltweit. Die Definitionen von Jugend haben sich fortlaufend als Antwort auf sich verändernde politische, wirtschaftliche und soziokulturelle Gegebenheiten entwickelt.

Jugend beschreibt einen bedeutenden Lebensabschnitt, der zwischen Kindheit und Erwachsenenalter liegt. Diese Phase ist geprägt von körperlichen, psychischen und sozialen Veränderungen, während der Übergang des Einzelnen ins Erwachsenenleben vollzogen wird.

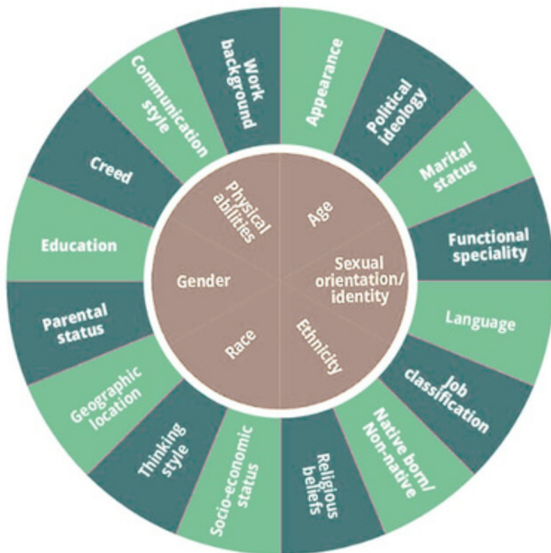
Laut der Jugendstrategie der Vereinten Nationen, Youth2030, erleben wir heute die größte Generation junger Menschen, die die Welt je gesehen hat: 1,8 Milliarden. Fast 90 Prozent von ihnen leben in Entwicklungsländern, wo sie einen bedeutenden Teil der Bevölkerung darstellen.



Wie können wir die Vielfalt der Jugend besser verstehen?



Dimensions of diversity



Quelle: ITTF-Stiftung

Es ist entscheidend, zu erkennen, dass Jugendliche keine einheitliche Gruppe darstellen. Sie stammen aus vielfältigen Hintergründen. Das Schaubild verdeutlicht die unterschiedlichen Facetten der Vielfalt. Streben Sie als Organisation danach, "die Jugend" umfassend zu verstehen, indem Sie wichtige Einblicke in die verschiedenen Dimensionen gewinnen.

Diese Liste präsentiert Anhaltspunkte für ein vertieftes Verständnis und eine präzisere Erfassung der Diversitätsdimensionen innerhalb der Jugendbevölkerung.

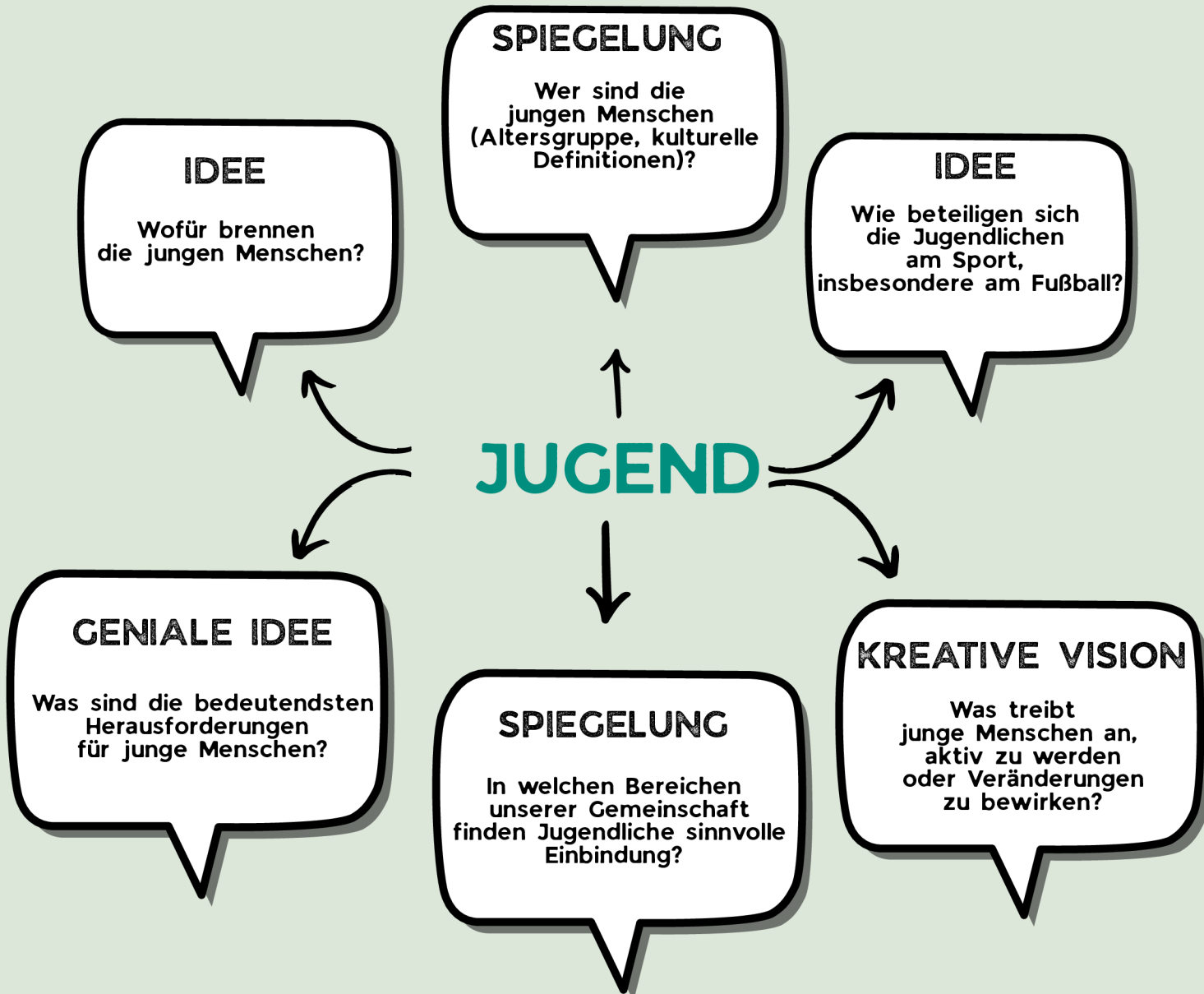
Diverse populations of youth	Areas for Engagement
<ul style="list-style-type: none"> • Age group • Level of education • Gender • Marital status • Socio-economic background • Geographic background or location • Sexual orientation • Religious affiliation • Cultural / linguistic background • Level of employment • Involvement in illegal activities • Migrants or refugees • In prison or in conflict with the law • Disability • Health status 	<ul style="list-style-type: none"> • Youth with different levels of education including no formal education • In-school/out-of-school youth • Unmarried/married/divorced youth • Youth in prisons/places of safety • Youth through religious structures/institutions /faith-based Organizations (FBOs) • Youth in sports and cultural settings • Youth in refugee camps or humanitarian settings • Youth from marginalized groups, e.g. LGBTI, sex workers or the disabled • Youth from remote areas • Youth affected by conflict and humanitarian situations • Youth from diverse cultural backgrounds • Youth with HIV/AIDS or other health issues

Quelle: UNFPA

Aufgabe



Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um über Ihr eigenes Verständnis von jungen Menschen nachzudenken. Sei es über die, die bereits Teil Ihres Fußballvereins oder Ihrer Fanorganisation sind, oder über die, die außerhalb Ihres Vereins oder Fanorganisation stehen. Dies ist eine kreative Möglichkeit, die sowohl individuell als auch im Team eingesetzt werden kann. Achten Sie beim Austausch im Team darauf, Trends oder gemeinsame Themen zu erkennen.



Wie definieren wir Jugendpartizipation und -engagement?



Unter Beteiligung - oder Partizipation - verstehen wir: Du nimmst teil und kannst Einfluss auf Prozesse, Entscheidungen und Aktivitäten nehmen. Das klappt am besten mit einer offenen Haltung, echter Lust auf Mitgestaltung und der Überzeugung: Jede*r kann etwas bewirken.

Wichtige Punkte in Kürze:

- Beteiligung ist ein Bestandteil des Menschenrechts und basiert auf Wissen und kritischer Reflexion.
- (aktive) Jugendbeteiligung bedeutet: junge Menschen haben das Recht, die Verantwortung, die Unterstützung, den Raum, die Mittel und die Chance, sich wirksam und dauerhaft einzubringen - um Entscheidungen zu beeinflussen und demokratische Gesellschaften zu stärken.
- Das geht weit über Wahlen hinaus: Du kannst deine Meinung in vielen Formaten und an verschiedenen Orten einbringen - und Entscheidungen direkt oder indirekt mitprägen.
- Forschende wie Roger Hart sehen Beteiligung als grundlegendes Bürgerrecht, weil dadurch Demokratie verstanden und erlebt wird.
- Der Europarat beschreibt Jugendbeteiligung als das Recht, im Alltag vor Ort aktiv einbezogen zu werden, Aufgaben zu übernehmen und das eigene Leben demokratisch mitzugestalten.
- Dieses Recht gilt für alle - ohne Diskriminierung, unabhängig von Herkunft oder Sprache.
- Jugendbeteiligung kann unterschiedlich aussehen und wird mit verschiedenen Begriffen beschrieben. Sie ist sowohl ein Entwicklungsprozess als auch eine Möglichkeit, Ergebnisse von Maßnahmen sichtbar zu machen.
- Sie hängt eng mit Führung durch junge Menschen zusammen - auf persönlicher Ebene, in der Gemeinschaft und in der ganzen Gesellschaft.

Wie definieren wir sinnvolle Jugendbeteiligung?



Jugendbeteiligung ist:

- anzuerkennen, dass junge Menschen Führung übernehmen, Partner*innen sind und nicht nur Empfänger*innen.
- eine Chance, zu wirksameren und passenderen Grundsätzen, Strategien und Programmen zu kommen.
- eine Möglichkeit für alle Beteiligten, neues Wissen, Fähigkeiten und Ideen zu entwickeln.
- eine Gelegenheit für junge Menschen, sich zu äußern, mitzuentcheiden und gehört zu werden - je nach Kontext und in jedem Schritt anders.

Jugendbeteiligung ist nicht:

- eine Alibi-Aktion, nur um ein Häkchen zu setzen.
- ein „One-size-fits-all“-Ansatz: Methoden und Beteiligungsstufen unterscheiden sich je nach Kontext.
- immer formal, ernst oder groß angelegt.
- immer „Do it yourself“: Sie kann auch in bilateralen oder multilateralen Partnerschaften und Programmen stattfinden.
- das Gleiche wie „Konsultation“ - das ist nur eine Methode.

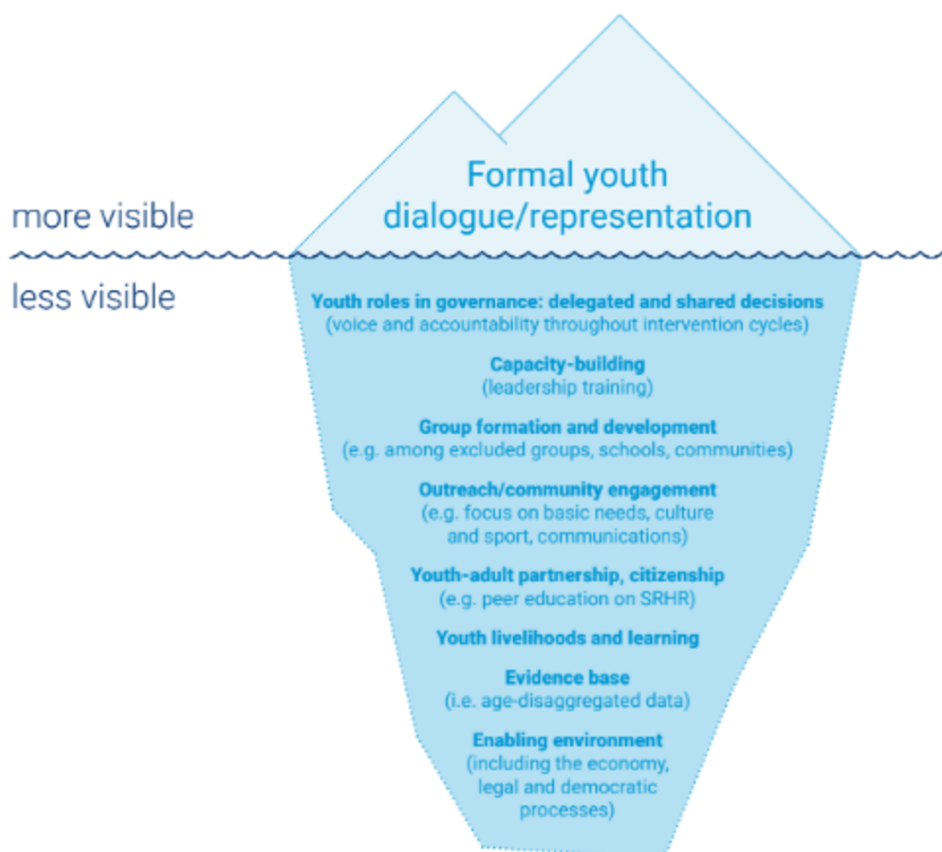
Quelle:

<https://media.unesco.org/sites/default/files/webform/ed3002/NL%252BMFA%252BMeaningful%252BYouth%252BParticipation%252BToolkit%252BEnglish%252BEN%2520%25281%2529.pdf>

Was lehrt uns das Eisberg-Modell über die Jugendpartizipation?



Jugenddialog und Jugendvertretung in formalen Prozessen gründen auf zahlreichen anderen Formen der Partizipation, die zwar weniger sichtbar, jedoch von gleicher Bedeutung sind. Für Organisationen ist es entscheidend, die unterschiedlichen Arten der Partizipation und Vertretung zu erkennen, die sie fördern, sowie jene, die sie nicht unterstützen, die jedoch für ihre Ziele und Strategien zur sinnvollen und gezielten Einbeziehung von Jugendlichen von Nutzen sein könnten.



Source: Adapted from Youth Participation in Development: A Guide for Development Agencies and Policy Makers (SPW/ DFID-CSO Youth Working Group, 2010).

Wie wird bei Ihnen und euch Jugendpartizipation definiert?



Wie beschreibt Ihre Organisation eine sinnvolle Jugendbeteiligung?

Welche bedeutenden Praktiken Ihrer Organisation strahlen im Kontext der Jugendbeteiligung besonders hervor?

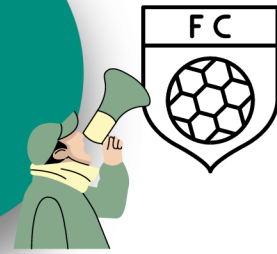
Welche bedeutenden Praktiken setzen Sie alle um, die oft im Verborgenen bleiben?



Zeichnen Sie mit der nachstehenden Abbildung das Eisbergmodell Ihrer Organisation, das die Beteiligung und das Engagement junger Menschen sowohl auf der sichtbaren als auch auf der weniger sichtbaren Ebene veranschaulicht.



Welche Richtlinien und Rahmenbedingungen spielen in der Zusammenarbeit mit Jugendlichen eine wesentliche Rolle?



Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention, unterzeichnet von 196 Ländern, verkündet das unveräußerliche Recht junger Menschen, besagt, dass ihre Stimmen in den Entscheidungen, die ihr Leben prägen, gehört und gewürdigt werden. Dieses Recht, zusammen mit anderen fundamentalen Rechten, die in der Konvention verankert sind, wie dem Recht auf Nichtdiskriminierung (Artikel 2) und der Meinungsfreiheit (Artikel 13), verpflichtet die Regierungen, ein förderliches Umfeld zu schaffen. In diesem Raum können junge Menschen aktiv Einfluss auf die Entscheidungen und politischen Maßnahmen nehmen, die sie betreffen und gestalten somit ihre eigene Zukunft.

Die UN erkennt seit geraumer Zeit an, dass junge Menschen eine bedeutende Ressource für die Entwicklung darstellen und entscheidende Akteur*innen für sozialen Wandel, Wirtschaftswachstum und technologische Innovation sind. Die Mitwirkung an Entscheidungsprozessen steht im Mittelpunkt der UN-Agenda für die Jugend.

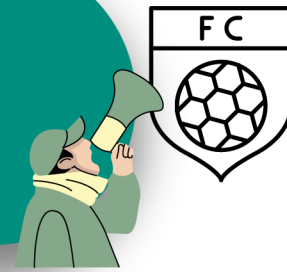
Im Jahr 1965 erkannten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen dies an, als sie die Erklärung zur Förderung der Ideale des Friedens, der gegenseitigen Achtung und des Verständnisses unter der Jugend der Völker unterzeichneten.

Im Jahr 1995, anlässlich des zehnten Jubiläums des Internationalen Jahres der Jugend, bekräftigten die Vereinten Nationen ihr Engagement für die Jugend durch die Annahme des Weltaktionsprogramms für die Jugend (WPAY), einer globalen Strategie, die darauf abzielt, ihre Herausforderungen effektiver zu bewältigen und ihre Chancen zur aktiven Teilnahme an der Gesellschaft zu verbessern.

Wie in der Agenda 2030 anerkannt wird, sind junge Menschen die treibende Kraft für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung. Ihre Erfahrungen und kreativen Lösungen sind von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Rechenschaftslegung in Bezug auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) - ein weltweiter Aufruf zum Handeln, um Armut zu beseitigen, unseren Planeten zu bewahren und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen in Frieden und Wohlstand leben können.

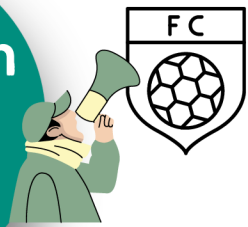
Quelle: https://www.unicefusa.org/sites/default/files/2023-09/ENGLISH_CRC_A4_BOOKLET%20%281%29.pdf

Die UN-Konvention über die Rechte der Kinder



Quelle: https://www.unicefusa.org/sites/default/files/2023-09/ENGLISH_CRC_A4_BOOKLET%20%281%29.pdf

Welche Grundsätze und Rahmenbedingungen spielen in der Zusammenarbeit mit der Jugend eine wesentliche Rolle?



Die UN erkennt an, dass die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung nur dann verwirklicht werden kann, wenn die Stimmen, die Kreativität und die aktive Teilnahme junger Menschen an den Entscheidungen, die ihr Leben prägen, gehört werden. In ihrer Jugendstrategie wird zudem betont: „Die Stärkung, Entwicklung und das Engagement junger Menschen sind sowohl ein Ziel an sich als auch ein Weg, um eine bessere Welt zu gestalten.“

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union umfasst einen Artikel, der die Rechte des Kindes schützt (Artikel 24), sowie einen Artikel, der Kinderarbeit untersagt und den Schutz junger Menschen am Arbeitsplatz gewährleistet (Artikel 32).

Am 26. November 2018 nahm die EU eine wegweisende EntschlieÙung zur neuen EU-Jugendstrategie 2019-2027 an. Der Text hebt hervor, dass den folgenden Punkten besondere Beachtung geschenkt werden sollte:

- Stärkung der Mitwirkung junger Menschen am gesellschaftlichen und demokratischen Leben;
- Vernetzung junger Menschen in der gesamten Europäischen Union und darüber hinaus, um freiwilliges Engagement, Lernmobilität, Solidarität und interkulturelles Verständnis zu stärken;
- Förderung der Jugend durch Qualität, Innovation und Wertschätzung der Jugendarbeit.



Quelle: https://youth.europa.eu/strategie_de

Inwiefern sind die nachhaltigen Entwicklungsziele für die jugendliche Bevölkerung wichtig?



Quelle: UN-DESA

Die Ziele 10 und 16 der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) weisen uns den Weg bis 2030, um sicherzustellen, dass Heranwachsende und junge Menschen die Chance erhalten, aktiv an Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen teilzunehmen, die ihr Leben und ihr Wohlergehen beeinflussen.

Darüber hinaus wird jedes der 17 Ziele besondere, altersgerechte Auswirkungen auf die Jugend entfalten.

*SDGs: Sustainable Development Goals; bedeutet: nachhaltige Entwicklungsziele

Tool – Bestimmung der relevanten SDGs, für die deine Organisation arbeitet



Für alle zivilgesellschaftlichen und gemeinwohlorientierten Organisationen ist es von großer Bedeutung, ihre Ziele und Zwecke im Einklang mit dem Rahmenwerk der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung zu gestalten. Nehmen Sie sich die Zeit, mit Ihrer Organisation die folgenden Fragen zu erörtern, um herauszufinden, welche Ziele für Ihre Organisation von größter Relevanz sind.



Quelle: <https://sdgs.un.org/goals>



Denken Sie an Ihre Organisation und die bedeutende Rolle, die Sie in Ihrer Gemeinde spielen. Welche Themen oder Herausforderungen strebt Ihre Organisation an, zu bewältigen?



Was unternimmt Ihre Organisation bereits oder plant sie, um das spezifische Problem oder die spezifische Frage anzugehen?



Mit welchem nachhaltigen Entwicklungsziel steht Ihr Anliegen oder Ihre Herausforderung in Verbindung? Welche weiteren Ziele sind mit Ihrem Hauptziel verknüpft oder stehen damit im Zusammenhang?

Welche vielfältigen Trends existieren bei der Jugendbeteiligung



Die Mitwirkung junger Menschen manifestiert sich in ihrem Engagement in **Entscheidungsprozessen**, die ihr Leben beeinflussen. Dies kann bespw. in Schüler*innenvertretungen, Studierendenwerken, Jugendclubs, nationalen Jugendparlamenten, regionalen und internationalen Jugendforen sowie in Beiräten internationaler Organisationen geschehen.

Junge Menschen werden hier zu kraftvollen **sozialen Aktivist*innen**, indem sie ihre Reichweite und ihren Einfluss durch soziale Medien erweitern.

Untersuchungen haben ergeben, dass sich die Perspektive junger Menschen auf Freiwilligenarbeit gewandelt hat. Sie entfernen sich von festgelegten Engagements und wenden sich **vielfältigeren Ausdrucksformen des Engagements** für nationale und globale Themen zu, indem sie Mechanismen wie soziale Medien, öffentliche Foren und die Teilnahme an Aktivitäten zur Unterstützung lokaler Anliegen nutzen.

Studien belegen, dass junge Menschen am wirkungsvollsten Fähigkeiten, Einstellungen und Neigungen zur Teilnahme und zum bürgerschaftlichen Engagement durch **soziale, kollaborative und interaktive Methoden** entwickeln.

Diese sozialen Lernprozesse können bereits ab dem Vorschulalter zu Hause, in der Schule und in der informellen Bildung stattfinden. Aktivitäten außerhalb des Hauses erweisen sich als besonders wirkungsvoll, um ab der Mitte der Teenagerjahre Fähigkeiten für bürgerschaftliches Engagement zu fördern.



Seit 2001 belegen die Eurobarometer-Umfragen zum Thema „Jugendbeteiligung“, dass **Sportvereine der unangefochtene Favorit für die aktive Mitgestaltung junger Menschen** sind.

Welche verschiedenen Modelle existieren zur Erklärung der Jugendpartizipation?

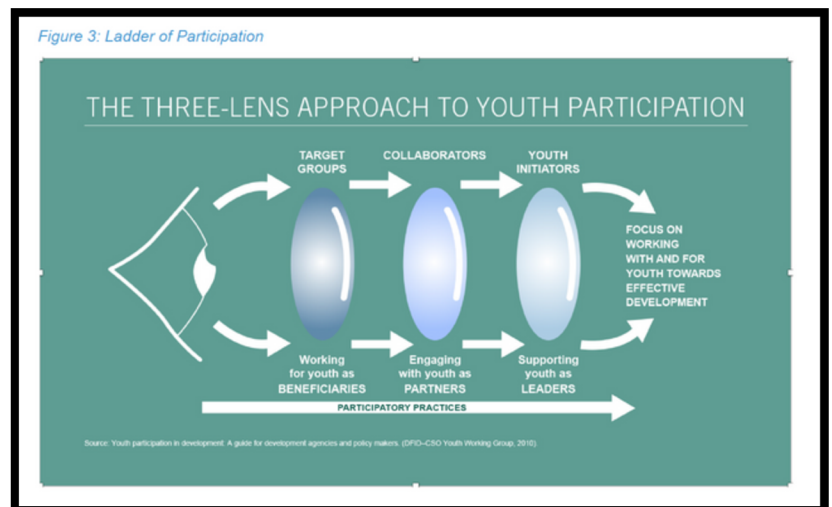


Dieses Modell verdeutlicht die wesentlichen Merkmale einer bedeutenden Jugendbeteiligung, zu denen Einfluss, Raum, Stimme und Publikum zählen.



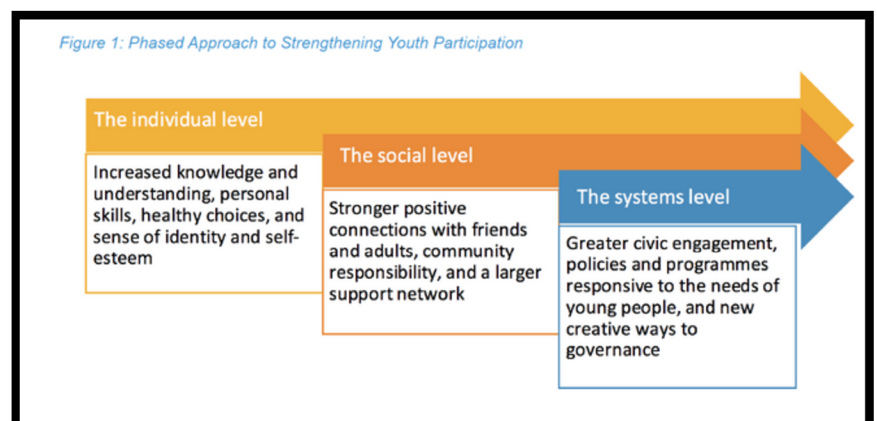
Dieses Modell präsentiert den "Drei-Linsen-Ansatz" zur Herangehensweise an die Jugendbeteiligung.

- Erstens: Die Jugend als Begünstigte
- Zweitens: Die Jugend als Verbündete
- Drittens: Die Jugend als Wegbereiter



Dieses Modell präsentiert einen dreistufigen Weg zur Förderung der Jugendpraxis.


- Stufe 1 - Die Arbeit mit Einzelnen zur Erhöhung der individuellen Fähigkeiten.
- Ebene 2 - soziale Dimension zur Stärkung der Gemeinschaft.
- Ebene 3 - Systemebene.



Welche Grundsätze der Jugendpartizipation sind am wichtigsten?



Table 3: Principles for Youth Participation and Engagement

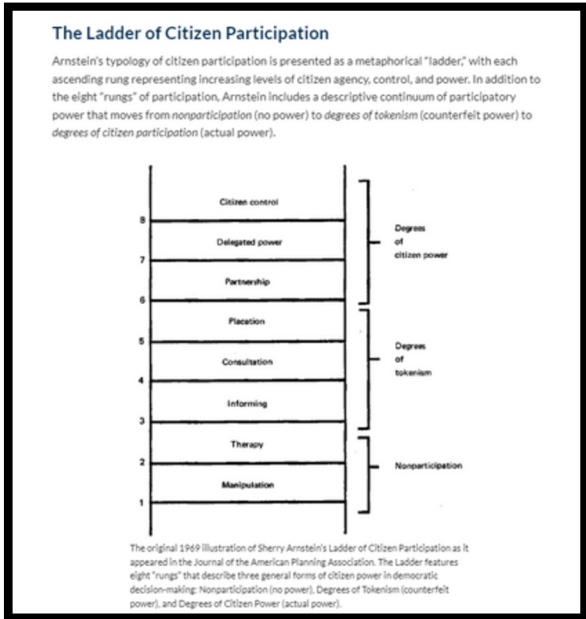
Principles for youth participation	
	<p><i>Freedom of expression and access to relevant tools and information</i></p> <p>Young people should have access to information on rights, responsibilities and sources of support as well as the tools and environment to allow them to participate in processes in an equitable way. They should feel free to express their views without fear of judgment and with the expectation that their input will be given equal value.</p>
	<p>Valuing the creativity, wisdom, contribution and time of young people</p> <p>Young people possess knowledge and wisdom, creativity and perspectives that can add value to the development and implementation of policies and programmes that impact on them directly or indirectly. Young people's time and contribution to various aspects of engagement should be respected and valued.</p>
	<p>Enhancing the capacity and skills, and developing the talents of young people</p> <p>Young people can tap into their own capacities and abilities if they receive the necessary support. It is important to value the skills that young people already possess and facilitate processes that bring these skills to the forefront.</p>
	<p>Respecting the diverse backgrounds and experiences of young people</p> <p>Young people come from diverse sociocultural backgrounds, lived experiences and environments. We should celebrate young people's differences as well their similarities. We should consider the fact that many young women and men are marginalized and rendered vulnerable as a result of social status, family circumstances, lack of education, unemployment, gender, disability, sexual orientation and conflict, war or migration.</p>
	<p>Involving knowledgeable and committed adults</p> <p>Adults can play a protecting and stimulating role. They should relate to youth on a level playing field and be open to their opinions. It is critical to engage adults who have the attitude and sensitivity to encourage and mentor youth.</p>
	<p>Providing viable and relevant opportunities</p> <p>Young people should be provided with an array of participation opportunities that promote optimal growth and development. Experiential learning, healthy risk-taking, and participation in everyday planning and decision-making activities will strengthen their ability to operate in social settings and build a positive identity and sense of self.</p>
	<p>Working in empowering and transformative ways</p> <p>Young people need to have the opportunity to develop relationships with leaders of institutions. They also need to be able to develop their voice and ability to have a positive influence on society. To do so, requires fostering their self-confidence as well as developing their ability to communicate and organize effectively.</p>

Welche Modelle kommen zum Einsatz, um das Level der Jugendbeteiligung zu verstehen?

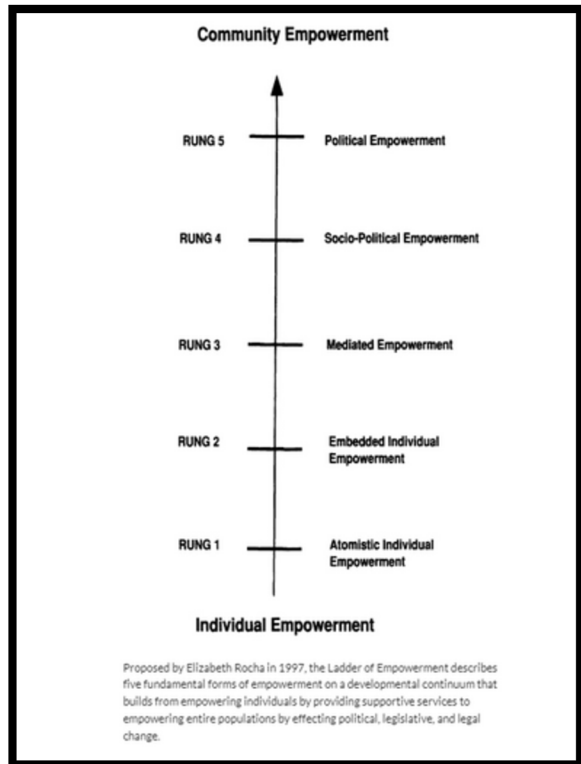


Die von Sherry Arnstein im Jahr 1969 entwickelte Leiter der Bürgerbeteiligung zählt zu den am häufigsten zitierten und einflussreichsten Modellen im Bereich der demokratischen Mitbestimmung.

Das Modell prägte zahlreiche andere Modelle, darunter Elizabeth Rochas „Ladder of Empowerment“ und Roger Harts „Ladder of Children’s Participation“.



Die Leiter der Bürgerbeteiligung symbolisiert die wachsende Handlungsfähigkeit der Bürger. Sie verdeutlicht zudem das Kontinuum der partizipativen Macht.



Die Leiter der Ermächtigung skizziert fünf wesentliche Formen der Ermächtigung, beginnend bei der individuellen Ebene bis hin zur Stärkung der Gemeinschaft.



Die Leiter der Jugend- und Kinderbeteiligung umfasst acht Sprossen, die die Merkmale darstellen, die mit den unterschiedlichen Ebenen der Entscheidungsfindung, Handlungsfähigkeit, Kontrolle oder Macht verbunden sind, die Erwachsene Jugendlichen anvertrauen können.

Jugendbeteiligung in eurer Organisation: Wo steht ihr?



Welche Arten der Jugendbeteiligung sind bei euch am häufigsten anzutreffen?
Welche Voraussetzungen werden geschaffen, um die Jugendbeteiligung innerhalb der Organisation zu fördern?

Wie werden junge Menschen in der Organisation gesehen? Werden sie beispielsweise als Individuen mit Stärken und Talenten wahrgenommen? Oder als eine Gruppe, die nicht ausreichend Verantwortung übernimmt?

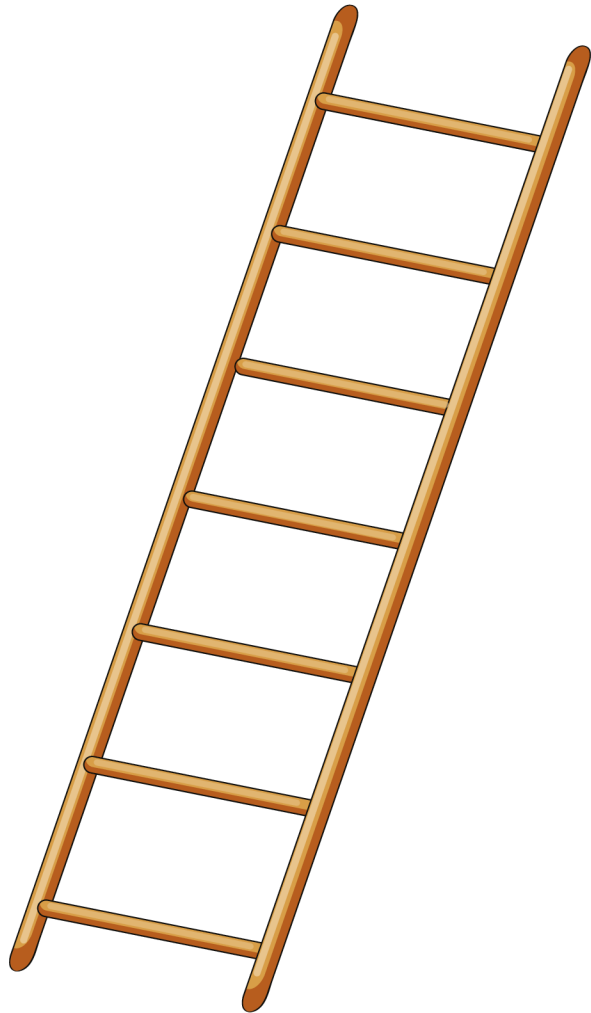
Teilt nach Gesprächen mit verschiedenen Personen in der Organisation einige Eindrücke mit, wie junge Menschen in der Organisation gesehen werden.

An welchen Aktivitäten beteiligen sich die jungen Menschen in der Organisation? Wer hat diese Aktivitäten für die Jugendlichen entworfen? Wurden einige dieser Aktivitäten zusammen mit den Jugendlichen entwickelt? Wenn ja, wie geht die Organisation die gemeinsame Entwicklung von Aktivitäten mit Jugendlichen an?

Wie zeigt sich die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen und Erwachsenen in der Organisation? Welche Gestalt nehmen diese Beziehungen an? Wenn zwischen Erwachsenen und Jugendlichen kein Gefühl der Partnerschaft besteht, was könnte die Ursache dafür sein? Wie kann dieses Gefühl gefördert werden?



WIE BEURTEILEN ORGANISATIONEN DIE BETEILIGUNG VON JUGENDLICHEN?



Stufe 8: Von Jugendlichen initiiert und geleitet, gemeinsame Entscheidungen mit Erwachsenen

Stufe 7: Von Jugendlichen initiiert und geleitet

Stufe 6: Von Erwachsenen initiiert, gemeinsame Entscheidungen mit Jugendlichen

Stufe 5: Jugendliche werden konsultiert und informiert

Stufe 4: Jugendlichen wird vermittelt, was sie tun sollen. Aber sie werden über den Sinn und Zweck informiert.

Stufe 3: Alibibeteiligung (Tokenism) - Beteiligung nur symbolisch

Stufe 2: Dekoration - Jugendliche sind nur „fürs Bild“ dabei

Stufe 1: Manipulation - Jugendliche sollen Dinge tun, deren Ziele und Folgen sie nicht verstehen

Bewerte auf Grundlage deiner bisherigen Aufgaben und der Informationen zu wirksamen Beteiligungsprinzipien und -modellen, wo deine Organisation auf der Leiter steht. Lege zusätzliche Nachweise für deine Einschätzung vor.

Wo möchtest du mit deiner Organisation auf der Leiter stehen? Welche Schritte kannst du gehen, um diese Sprosse zu erreichen?





Körperliche Gesundheit und Fitness

Bei Sportvereinen verbesserst du Fitness (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit) und findest Ausgleich zum Alltag.

Entwicklung von Fähigkeiten und persönlichem Wachstum

Im Sport setzt du dir Ziele und verfolgst sie - das stärkt Selbstvertrauen und zeigt dir: Du kannst was bewegen.

Gemeinschaft

Im Team wächst Zusammenhalt: Gruppentraining verbindet dich mit Leuten, die deine Interessen teilen.



SPORTORGANISATIONEN UND DIE EINBINDUNG DER JUGEND

Psychische Stärke und emotionale Ausgeglichenheit

Bewegung hilft gegen Stress: Endorphine heben die Stimmung und machen dich widerstandsfähiger - in der Schule und im Alltag.

Identitätsentwicklung und Selbstentdeckung

Im Verein findest du Sinn und Selbstwertgefühl - und etwas, das dich prägt.

Weg zu neuen Chancen

Durch Sport findest du Wege in viele Berufe - etwa Profisport, Training, Sportmedizin oder Sportmanagement.



EMPFEHLUNGEN FÜR SPORTORGANISATIONEN ZUR STÄRKUNG DES JUGENDENGAGEMENTS



Beziehe junge Menschen in jeden Schritt des Prozesses ein, wenn du Sportprogramme oder -projekte für Jugendliche planst. Gemeinsame Gestaltung und Leitung mit, für und durch junge Menschen ist entscheidend - denn jede Entscheidung in deiner Organisation beeinflusst, wie Jugendliche mit Sport in Berührung kommen.

Die Schaffung nachhaltiger Mechanismen für eine sinnvolle Jugendbeteiligung ist von entscheidender Bedeutung. Dies kannst du erreichen, indem du die Jugendvertretung in euren Gremienstrukturen stärkst und spezielle Jugendgremien ins Leben rufst, die eine effektive und inklusive Mitgestaltung sowie Steuerung ermöglichen.

Investiere in Bildung und Sensibilisierung für die Einbindung junger Menschen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, gleichberechtigt mit Erwachsenen teilzuhaben. Es ist entscheidend, dass du die Fähigkeiten von Erwachsenen, die mit jungen Menschen arbeiten, seien es Vorstandsmitglieder, Trainer*innen, Lehrer*innen oder Jugendarbeiter*innen förderst, um auch sie zu ermächtigen und weiterzubilden.

Gewähre Zugang zu wertvollen und niedrigschwelligen Informationen über die Aktivitäten deiner Organisation und darüber, wie junge Menschen sich daran beteiligen können.

Stelle sicher, dass die anfälligsten jungen Menschen aktiv in die Gestaltung von Strategien und Tools zur Förderung ihrer Teilhabe einbezogen werden. Jugendliche bilden eine äußerst vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, geografischen und bildungsbezogenen Hintergründen, Herausforderungen, Interessen und Bedürfnissen.

Bewerte Deinen Verein anhand der unterschiedlichen Empfehlungen. Wie steht Dein Verein in diesen Bereichen da und wo gibt es Raum für Verbesserungen?



Jugendengagement im Fußball



AIK, STOCKHOLM – SCHWEDEN

Ein Jugendbereich im Stadion, der direkt mit dem Verein und der Organisation verbunden ist.

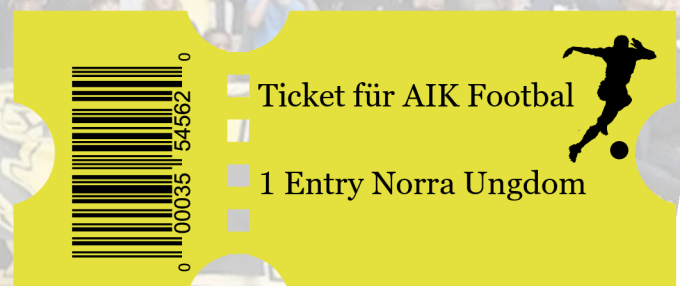
AIK gehört zu den fünf fankulturell bedeutsamsten Vereinen in Schweden.

„Norra Ungdom“ (Nordjugend) wurde 2014/2015 von AIK Stockholm ins Leben gerufen. In der Ecke der Nord-/Westtribüne der „Friends Arena“ gibt es seitdem einen eigenen Bereich, der dich - wenn du 12 bis 17 Jahre alt bist - herzlich willkommen heißt.

Zu den gemeinsamen Zielen des Projekts gehören: mehr Zuschauer*innen zu gewinnen, CSR-Initiativen zu fördern und „faires Fanverhalten“ zu vermitteln. Außerdem soll sichergestellt werden, dass die Stimmen von Jugendlichen von anderen Fangruppen und vom Verein wahrgenommen werden. Die Initiative ist an Spieltagen und an Nicht-Spieltagen aktiv und ermöglicht jungen Menschen den Stadionbesuch - sowohl denjenigen, die schon leidenschaftliche Fans sind, als auch denen, die normalerweise nicht ins Stadion kommen. „Wir bieten nicht nur Dauerkarten und Eintrittskarten für einzelne Spiele an, sondern haben auch Sponsoren, die Tickets an junge Menschen verteilen, die sich möglicherweise kein Ticket leisten können oder deren Eltern möglicherweise nicht zu den Fußballspielen gehen.“

Die Entwicklung ist erfreulich: Von 60-70 Dauerkarten und etwa 100 Jugendlichen in der Sektion zu Beginn des Jahres 2018 bis hin zu rund 200 Dauerkarten und einem ausverkauften Block bei mehreren Spielen im Jahr 2024.

Tickets werden ebenfalls mit Freizeitzentren, Schulen, lokalen Organisationen und vielen anderen geteilt.





Im Jugendblock erlebst du eine lebendige Fankultur, getragen von einer engagierten Gruppe junger Menschen. Sie verhält sich ähnlich wie die aktive und erfahrene Fanszene, „Ultras light“ sozusagen, und respektiert dabei stets die Regeln. Die Gruppe heißt South Tifo und wurde 2008 im Bereich der Südtribüne (Familienbereich) gegründet. Etwa 25-30 leidenschaftliche Fans versammeln sich am Zaun zum Spielfeld. Den restlichen Bereich füllen Jugendliche, die gemeinsam mit Freund*innen kommen. Außerdem engagieren sie sich auch im sozialen Bereich.

Wir sehen das Stadion und die Fanszene wie einen Lebenszyklus: Du startest auf der Familientribüne, wechselst dann in unseren Bereich, gehst weiter auf die eigentliche Nordtribüne, später rüber auf die Längsseiten, kommst mit eigenen Kindern in den Familienblock zurück - und findest schließlich vielleicht deinen Platz im Seniorenbereich.

Du merkst es vielleicht auch: In unserer Sektion und bei Auswärtsspielen sind immer mehr Mädchen dabei. Uns ist das sehr wichtig - du und alle anderen sollen sich willkommen und wohl fühlen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, politischer Einstellung, Religion und mehr.

Wir haben Möglichkeiten geschaffen, damit du verschiedene Bereiche des Clubs entdecken kannst - einschließlich der Sicherheits-, Marketing- und Verkaufsteams sowie der Menschen, die im Club Führungsrollen übernehmen.

Pro Saison veranstalten wir zudem ein Auswärtsspiel, das einen gemeinsamen Ausflug zu einem anderen Verein bedeutet. AIK trägt die Kosten für die Auswärtsfahrt und stellt einen Bus für die Jugendlichen zur Verfügung. Die Teilnehmenden werden begleitet durch zwei Erwachsene.

Wir haben den ersten Schritt gemacht, um eine Verbindung zur Frauenmannschaft zu schaffen, mit dem Ziel, mehr Menschen zu ihren Spielen zu bringen und das Engagement für das Team zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, die Norra Ungdom als einen kraftvollen Motor für sie zu nutzen, um sowohl das Team als auch die jungen Fans weiterzuentwickeln.

Das Ziel besteht darin, neue Führungspersönlichkeiten aus der Jugend zu gewinnen, die den Verein voranbringen und junge Menschen für verschiedene Aufgaben im Verein begeistern. Dies bedeutet häufig, dass jüngere Führungspersönlichkeiten mehr Verantwortung übernehmen und dadurch die Fans noch enger mit dem Verein verbinden.

DET STÖRSTA VI HAR
AIKSHOP.SE
VÄLKOMMEN IN I AIK SHOP ELLER PÅ AIKSHOP.SE



Unterstützung der Norra Ungdom an einem Spieltag:



- Der SLO/Projektmanager (PM) nimmt drei Stunden vor dem Anpfiff an der allgemeinen Spielbesprechung mit der Vereinsorganisation, der Polizei, der Auswärtsmannschaft und weiteren Beteiligten teil.
- SLO/PM werden an den Eingängen und im Block positioniert, wenn diese 30 Minuten vor dem Anpfiff öffnen.
- SLO/PM haben während des Spiels einen guten Überblick über den Block, jedoch nicht bei den Jugendlichen. SLO/PM umfassen im Rahmen der SLO-Rolle ebenfalls die gesamte Ost-Längsseite.
- Die Mission von SLO/PM ist es, alle Jugendlichen bei ihrer Ankunft herzlich zu empfangen und sich vor ihrer Abreise von ihnen zu verabschieden, damit sie das Gefühl haben, wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden.
- SLO/PM ist kein Sicherheitsbeamter, greift jedoch selbstverständlich bei Bedarf ein. Es stehen Sicherheitskräfte und Club-/Stadion-Hosts zur Verfügung, die sich um auftretende Vorfälle kümmern können.
- SLO/PM streben ebenfalls an, den Abschnitt ausschließlich mit Jugendlichen und nicht mit Erwachsenen zu besetzen.
- SLO/PM steht den Jugendlichen auch bei Tifos zur Seite, unterstützt sie beim Betreten des Stadions und hilft dabei, Menschen zu nahegelegenen oder darüber liegenden Abschnitten zu begleiten.
- SLO/PM hat zudem die bedeutende Aufgabe, die anderen Sektionen und die Fans über das Projekt zu informieren und den Menschen zu helfen, die immense Wichtigkeit dieser Jugendsektion zu erkennen.

Die Zukunft des Projekts wird sich entfalten...



Das Ziel besteht darin, neue „Leiter“ zu formen, die Sektion weiter voranzubringen und junge Menschen für verschiedene Aufgaben im Verein zu begeistern.

Dies bedeutet häufig, dass jüngere Führungskräfte bereit sind, mehr Verantwortung zu übernehmen, um die Fans und den Verein noch stärker miteinander zu verbinden.

Ermutigen Sie die jüngere Generation, den nächsten Schritt zu wagen und eine kraftvolle Stimme für die Tribüne, den Verein und den schwedischen Fußball zu werden.



BEISPIEL 2: CHARLTON ATHLETIC, ENGLAND

Die Gründung einer Jugendabteilung in einem englischen Fußballstadion.

Im September 2022 fing ich an, mich im Charlton Athletic Supporters' Trust (CAST) zu engagieren. Mein Ziel war es, mich stärker im und für den Fußball, aber insbesondere in meinem eigenen Verein zu engagieren.

Nachdem ich einen Tweet von CAST gesehen hatte, in dem um Nominierungen für die Vorstandswahl gebeten wurde, meldete ich mich im CAST an. Mein Onkel, der mir die Welt von Charlton nähergebracht hatte, war bereits Mitglied und nominierte mich auf meine Bitte hin. Eines Abends erhielt ich einen Anruf vom Sekretär des Trusts, der mir mitteilte, dass die Wahl ohne Gegenkandidaten stattgefunden hatte und ich somit dem Vorstand beitreten würde. Fantastisch! Doch nun befand ich mich in einer Situation, in der ich weder meinen Platz in der Gruppe noch die nächsten Aufgaben kannte. Glücklicherweise waren meine anderen Vorstandsmitglieder äußerst wohlwollend und teilten größtenteils meinen Wunsch, den Supporters Trust moderner und in der gesamten Charlton-Community sichtbarer zu gestalten.

Etwa ein Jahr später reichte ich meine Bewerbung für das Projekt „Future of Football“ ein. Ich hatte die Gelegenheit, viele Menschen kennenzulernen, darunter auch die schwedische Fußballgruppe, die das Projekt der Jugendsektion in den Stadien in ganz Schweden präsentierte. Diese Erfahrung sprach mich sofort an und hinterließ einen bleibenden Eindruck - und ich war mir sicher, dass es im Charlton-Stadion, The Valley, hervorragend funktionieren würde.

Zurück in Großbritannien setzte ich umgehend eine Broschüre mit Vorschlägen auf, die im CAST-Vorstand verteilt werden sollte, um die Idee zu diskutieren. Diese Broschüre fand großen Anklang und sollte dem Club in der nächsten Sitzung - die einige Monate später stattfinden würde - präsentiert werden. Doch durch einen unerwarteten Zufall fanden mein Vorstandskollege und ich uns in einem Gespräch mit einem der Geschäftsführer des Clubs wieder.



BEISPIEL 2: CHARLTON ATHLETIC, ENGLAND

Dieses Treffen behandelte verschiedene Themen, doch ich fand die Möglichkeit, am Ende die Einführung des Jugendbereiches anzusprechen. Man bat mich, den Vorschlag und das Konzept zu übermitteln. Ich versendete ihn mit dem Gefühl, dass er keine Wirkung entfalten würde. Zwei Tage später erhielt ich einen Anruf vom Miteigentümer von Charlton Athletic. Er teilte mir mit, dass er den Vorschlag gerade gesehen hatte, begeistert war und dass sie ihn für die kommende Saison umsetzen wollten. Eine Woche später bat mich der Verein um einen Textbeitrag von mir, da der Vorschlag am nächsten Tag im Rahmen der Bekanntgabe der Dauerkarten offiziell vorgestellt werden sollte!



Kürzlich erfuhr ich, dass der preisgekrönte Charlton Athletic Community Trust den Bereich zur Unterstützung seiner Kriminalpräventionsarbeit nutzen wird. Ziel ist es, Fans, denen Stadionverbote drohen, in diesem Bereich unterzubringen, um nicht nur eine Gemeinschaft mit anderen zu schaffen, sondern ihnen auch einen Ort zu bieten, an dem sie sie selbst sein können. Fantastische Arbeit!

WARUM IST DAS BEDEUTEND?



Die Mitwirkung junger Menschen in der Vereinsführung ist aus zahlreichen Gründen von großer Bedeutung. Hier sind **einige wesentliche Anforderungen und Vorteile**, die mit der Einbeziehung junger Menschen in die Vereinsführung einhergehen.

1

Vertretung und Stimme:

Durch die Beteiligung der Jugend wird gewährleistet, dass die Perspektiven, Anliegen und Wünsche junger Fans Gehör finden und in Entscheidungsprozesse einfließen. Diese Repräsentation fördert eine integrativere Vereinsführung und spiegelt die vielfältige Gemeinschaft, die mit dem Verein verbunden ist, auf eine bessere Weise wider.

2

Neue Blickwinkel:

Junge Menschen bringen frische und innovative Perspektiven in die Führungsstrukturen ein. Sie besitzen oft andere Ideen und Einsichten, insbesondere zu Themen wie Technologie, Fan-Engagement und gesellschaftlichem Engagement. Dies kann für Fußballvereine, die relevant und zukunftsorientiert bleiben möchten, von unschätzbarem Wert sein.

3

Entwicklung der Führungskräfte von morgen:

Durch die aktive Teilnahme an der Vereinsführung haben junge Menschen die Möglichkeit, ihre Führungsqualitäten zu entfalten, wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Management, Finanzen und Entscheidungsfindung zu sammeln und die Vielschichtigkeit der Vereinsführung zu begreifen. Diese wertvolle Erfahrung kann dazu beitragen, die nächsten Generationen von Führungspersonlichkeiten im Fußball zu fördern.

**4****Gestärktes Engagement und Verbundenheit:**

Durch die Einbeziehung junger Menschen in die Vereinsführung können Fußballvereine das Engagement und die Loyalität junger Fans erheblich fördern. Wenn junge Menschen das Gefühl haben, Teil des Vereins zu sein und Einfluss auf dessen Entwicklung zu haben, werden sie eher zu treuen Unterstützer*innen und Botschafter*innen des Vereins.

5**Jugendthemen beleuchten:**

Durch die Einbeziehung der Jugend wird gewährleistet, dass die Vereinsführung wichtige Themen im Zusammenhang mit jungen Fans berücksichtigt, wie beispielsweise Jugendförderungsprogramme, Bildungsinitiativen und das Zusammenleben junger Menschen. Dieser engagierte Ansatz kann zu herausragenden Ergebnissen für Fans führen.

6**Vertrauen und Offenheit schaffen:**

Vereine, die junge Menschen aktiv in die Vereinsführung einbinden, strahlen Transparenz und Offenheit in ihren Aktivitäten aus. Dies kann das Vertrauen zwischen dem Verein und seinen Interessengruppen festigen, eine positive Beziehung fördern und bestimmte Praktiken zur Stärkung der Fußballgemeinschaft fördern.

7**Anpassung an den Wandel der Demografie:**

Fußballvereine stehen vor der Herausforderung, sich dem demografischen Wandel anzupassen, während die jüngeren Generationen die Zukunft des Sports entscheidend prägen. Indem sie junge Menschen in die Vereinsführung einbeziehen, können die Vereine ihre Strategien gezielt auf die Vorlieben und Werte der neuen Generationen ausrichten.

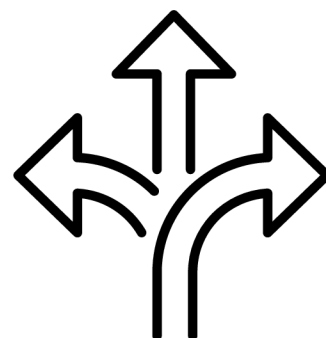


8

Befolgung der Prinzipien einer vorbildlichen Unternehmensführung:

In zahlreichen Fällen spiegelt die Mitwirkung junger Menschen in der Vereinsführung die Prinzipien exzellenter Unternehmensführung wider und fördert Verantwortlichkeit, Fairness und Nachhaltigkeit in Fußballvereinen. Sie ist ein Zeichen für ein starkes Engagement für inklusive Entscheidungsprozesse und verantwortungsvolles Management.

Um die Mitwirkung junger Menschen an der Vereinsführung zu stärken, können Vereine Jugendbeiräte, Mentor*innenprogramme, Praktikumsplätze und spezielle Positionen für junge Führungskräfte oder Vorstandsmitglieder ins Leben rufen. Die Etablierung klarer Wege zur Einbindung und Förderung junger Menschen bringt dem Verein nicht nur kurzfristige Vorteile, sondern sichert auch seine langfristige Nachhaltigkeit und Relevanz in einer sich wandelnden Sportlandschaft.



HERAUSFORDERUNGEN



Die Einbeziehung junger Menschen in die Vereinsführung bietet viele Vorteile, doch die Integration junger Perspektiven in Entscheidungsprozesse kann auch Herausforderungen mit sich bringen. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern und die positiven Effekte der Jugendbeteiligung zu maximieren, ist es entscheidend, sich ihrer bewusst zu sein.

1

Eingeschränkte Erfahrung:

Eine der bedeutendsten Herausforderungen liegt darin, dass viele junge Menschen nur über eingeschränkte Erfahrungen in den Bereichen Unternehmensführung, Management und strategische Entscheidungsfindung verfügen. Ihnen könnte die Vertrautheit mit der Komplexität von Entscheidungen fehlen oder das Verständnis für allgemeinere Geschäftsabläufe und andere relevante Aspekte.

2

Wahrgenommene mangelnde Glaubwürdigkeit:

Junge Engagierte könnten aufgrund ihres Alters oder ihrer vermeintlich mangelnden Erfahrung mit Skepsis oder Zweifeln hinsichtlich ihrer Fähigkeit konfrontiert werden. Dies kann dazu führen, dass ihre Ideen innerhalb traditioneller Strukturen abgewertet oder abgelehnt werden.

3

Zeitliche Begrenzungen:

Für junge Teilnehmer*innen kann es eine bedeutende Herausforderung darstellen, ihre Führungsverantwortung harmonisch mit schulischen/akademischen oder weiteren Verpflichtungen, einer beruflichen Laufbahn oder persönlichen Interessen zu verbinden. Es könnte ihnen schwerfallen, ausreichend Zeit und Energie aufzubringen, um ihre Führungsaufgaben zu erfüllen.

**4****Zugangsbarrieren:**

Der Zugang zu Führungspositionen in Fußballvereinen kann für junge Menschen eine Herausforderung darstellen, insbesondere wenn die Vereine von starren Führungsstrukturen geprägt sind oder es an formalen Wegen zur Einbeziehung junger Menschen fehlt. Der Eintritt in etablierte Führungsnetzwerke kann sich als schwierig erweisen.

5**Kommunikation und Beteiligung:**

Die Überwindung von Kommunikationsbarrieren zwischen jungen Teilnehmer*innen und erfahrenen Stakeholdern (wie Vorstandsmitgliedern, Sponsoren und Politiker*innen) stellt oft eine Herausforderung dar. Abweichungen in den Kommunikationsstilen, Werten und Prioritäten können zu Missverständnissen oder Konflikten führen.

6**Risikoaversion und der Widerstand gegen Veränderungen:**

Etablierte Führungsstrukturen in Fußballvereinen können Veränderungen oder Neuerungen gegenüber sehr ablehnend sein, was es jungen Teilnehmer*innen erschwert, frische Ideen einzubringen oder bestehende, als überholt empfundene Praktiken zu hinterfragen.

7**Rechtliche und regulatorische Vielschichtigkeit:**

Führungspositionen in Fußballvereinen sind häufig mit rechtlichen und regulatorischen Anforderungen verknüpft. Junge Engagierte benötigen möglicherweise Unterstützung und Orientierung, um diese Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.



8

Nachhaltigkeit und Ertrag:

Die Sicherstellung der Kontinuität und Nachhaltigkeit von Jugendbeteiligungsinitiativen stellt oft eine bedeutende Herausforderung dar, besonders wenn die Fluktuationsrate unter den jungen Teilnehmer*innen aufgrund sich verändernder Lebensumstände oder mangelnder langfristiger Anreize hoch ist.

9

Ressourcenbeschränkungen:

Begrenzte Ressourcen - sei es finanzieller, personeller oder technologischer Natur - die für Jugendbeteiligungsinitiativen zur Verfügung stehen, können die Effektivität und das Wachstum von Governance-Programmen in Fußballvereinen erheblich beeinflussen.

10

Vielfältige Sichtweisen und Repräsentation:

Die Sicherstellung einer vielfältigen Repräsentation und Inklusivität unter den jungen Teilnehmer*innen (z. B. in Bezug auf Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, sozioökonomischen Hintergrund) stellt eine Herausforderung dar und erfordert engagierte Anstrengungen, um systemische Barrieren abzubauen und die Gleichstellung zu fördern.



Rollen innerhalb eines Vorstands begreifen

Eine Herausforderung für einen jungen Menschen, der sich in einer demokratischen Fanorganisation engagieren möchte, könnte darin liegen, die Bedeutung der Vorstandsstruktur und die Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder zu erfassen.

Was ist der Vorstand eines Vereins?

Ein Vorstand besteht aus einer Gruppe von Individuen, die von den Mitgliedern des Vereins gewählt und in den Vorstand berufen werden, um die strategische Führung der Organisation zu übernehmen. Die Mitglieder des Vorstands sind gesetzlich verpflichtet, in gutem Glauben und im besten Interesse des Vereins zu handeln. Es ist ratsam, die Aufgaben des gewählten Vorstands klar zu definieren.

Rollen innerhalb des Vorstands:

Vorsitz

Der oder die Vorsitzende spielt eine entscheidende Rolle, indem er oder sie mit dem weiteren Vorstand die Ausrichtung des Vereins gestaltet und hierbei Verantwortung übernimmt. Zudem kann der oder die Vorsitzende das externe Gesicht des Vereins verkörpern und mit Partner*innen sowie Interessengruppen in den Dialog treten.

Schatzmeister*in

Der oder die Schatzmeister*in trägt die Verantwortung für sämtliche finanziellen Aktivitäten. Er oder sie hat die umfassende Finanzaufsicht und steht dem Vorstand in allen finanziellen Belangen beratend zur Seite.

Geschäftsführer*in

Der oder die Geschäftsführer*in trägt die Verantwortung für die Organisation des Vereins, gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben und sorgt dafür, dass die Beschlüsse des Vorstands umgesetzt werden. Er oder sie sollte den Vorstand an die Regeln erinnern, um die Interessen der Mitglieder zu wahren. Es wird geraten, den oder die Geschäftsführer*in zu ernennen und nicht in den Vorstand zu wählen.

Future of Football: Was können wir von jungen Menschen lernen, die bereits in ihren Fußball(fan)organisationen Verantwortung übernehmen?



Vom Mulier Institut

Organisatorische Hürden: Junge Menschen engagieren sich in der Leitung ihrer Fußballorganisationen, doch der Zugang zu den strategischen Führungsabteilungen dieser Organisationen bleibt eine Herausforderung.

'Young people are often involved in various projects within the organisation, but they are frequently excluded from decision-making roles, because they are barely asked for it.'

Beispielprojekte: Junge Menschen teilten mit, dass sie selten zur Entwicklung von Projekten eingeladen werden und somit nicht aktiv daran beteiligt sind, sondern erst in der Umsetzungsphase. Die Mitgestaltung der Projekte ist von großer Bedeutung, da hier über Ziele und Strategien entschieden wird.

'We feel disconnected or frustrated as consequence of that we are not involved in initiating or creating projects from scratch.'

Hierarchie und Struktur: In der gegenwärtigen Hierarchie und Struktur bleibt jungen Menschen oft die Verantwortung verwehrt, ebenso wie die Chance, ihre Talente zu entfalten. Zudem gestaltet sich der Zugang zu den Entscheidungsträgern an der Spitze als herausfordernd, was den Kontakt erschwert. Da Fußball-(Fan-)Organisationen eine Mitgliedschaft und ehrenamtliches Engagement voraussetzen, kann es notwendig sein, sich langfristig zu engagieren, um Einfluss auf Entscheidungen ausüben zu können.

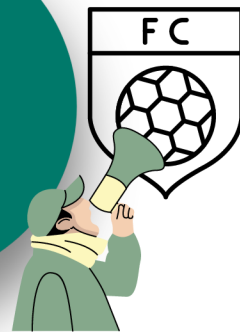
Kosten: Hohe Preise bereiten der Jugend Sorgen.

betrifft die Kosten für den Besuch von Spielen und anderen Veranstaltungen von Fußball(fan)organisationen.

Future of Football: Was können wir von jungen Menschen lernen, die bereits in ihren Fußball(fan)organisationen Verantwortung übernehmen?

Weitere Hindernisse existieren

Vom Muller Institut



Imagebarrieren: Gute (Vereins)führung kann als herausforderndes Konzept wahrgenommen werden. Junge Menschen berichten in unterschiedlichem Maße, dass der Begriff der Führung für sie einschüchternd sein kann. Besonders, weil sie das Gefühl haben, mit erfahrenen Entscheidungsträgern konkurrieren oder aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen zu müssen.

Geschlechtsspezifische Barrieren: Obwohl Mädchen diese Umgebungen ebenfalls als einladend empfinden können, haben sie dennoch das Gefühl, einer Minderheit anzugehören.

'It's not only easy to be a girl in a supporter environment, but I feel that [...] has been very inclusive and kind to me. It's not always easy to feel included in all conversations when there are few girls there. When we are going to participate, it is kind of like we fall a little outside.'

Lokal vs. international: Junge Menschen zeigen möglicherweise weniger Interesse an lokalen Vereinen, da ihre Leidenschaft oft nationalen oder internationalen Fußballclubs gilt, die eine immense Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit genießen. Sie fühlen sich eher mit diesen größeren internationalen Clubs verbunden oder identifizieren sich mit ihnen, im Gegensatz zu lokalen Vereinen, bei denen möglicherweise die Übernahme von Verantwortung leichter zu realisieren ist.

Zeitmangel: In den heutigen Gesellschaften, die von zahlreichen Ablenkungen und Verpflichtungen geprägt sind, kann es eine Herausforderung sein, Zeit für die aktive Teilnahme an einer Fußball-(Fan-)Organisation zu finden. Dies trifft besonders auf Führungspositionen zu, die einen erheblichen Zeitaufwand mit sich bringen. Die Mitwirkung in einer Fanorganisation geschieht häufig auf freiwilliger Basis.

Future of Football: Was können wir von jungen Menschen lernen, die bereits in ihren Fußball(fan)organisationen Verantwortung übernehmen? Bestehende Unterstützungssysteme



Vom Muller Institut

„Ermöglicher“ für die Teilnahme an Sport- und Fanorganisationen sind Faktoren, Ressourcen und Bedingungen, die Einzelpersonen, insbesondere Jugendlichen, die Teilnahme an diesen erleichtern und sie dazu anregen. Diese Voraussetzungen machen es für Einzelpersonen einfacher, zugänglicher und ansprechender, Sport- und Fanorganisationen beizutreten und sich aktiv in ihnen zu engagieren.





„Ermöglicher“ für die Teilnahme an Sport- und Fanorganisationen sind Faktoren, Ressourcen und Bedingungen, die Einzelpersonen, insbesondere Jugendlichen, die Teilnahme an diesen erleichtern und sie dazu anregen. Diese Voraussetzungen gestalten es für Einzelpersonen einfacher, zugänglicher und ansprechender, Sport- und Fanorganisationen beizutreten und sich aktiv in ihnen zu engagieren.





Der AUS FORSCHUNG

Vom Mulier Institut

Table 2.2
Enablers and activities

Levels of connection	Enablers	Activities for FOF-partners to activate enablers
Awareness/ Attraction	1. Support	<ul style="list-style-type: none"> > Evaluate youth participation in your organisation (using the 'youth participation ladder') > Create support for youth participation among all members of your organisation > Form desired values, attitudes, and abilities > Establish guidelines and monitor plan > Ensure the availability of all necessary resources (money, time, qualified coaches, training) > Initiate small, achievable activities
Awareness/ Attraction	2. Communication	<ul style="list-style-type: none"> > Foster open and safe communication > Inclusive promotion > Clarify expectations before starting > Use accessible language, think about how you say something > Communicate through different communication channels: social media, workshops, formal meetings
Attraction	3. Accessibility	<ul style="list-style-type: none"> > Embrace diversity and encourage to share different views > Foster a sense of belonging by shared values. > Consider time and day of meetings: make a connection to games > Ensure communication is informal and understandable > Make young adults feel comfortable to speak in their own way
Attraction/ Attachment	4. Positive learning environment	<ul style="list-style-type: none"> > Make sure young adults feel heard > Provide role models (e.g. trainers, football players) > Create a safe, informal (and fun) environment > Encourage questions and disagreement > Show appreciation
Attachment	5. Meaningful involvement	<ul style="list-style-type: none"> > Offer active roles and responsibilities > Integrate social issues (e.g. discrimination) into conversations > Create a link to one's own local environment, education/job, and future > Balance support and independence
Attachment/ Allegiance	6. Ownership and active involvement	<ul style="list-style-type: none"> > Facilitate shared decision making: Give young people an equal vote > Encourage critical thinking and innovation > Implement ideas and decisions > Tap into the passion of the individuals > Ensure continuity

Awareness & attraction

To create awareness and attraction among young football supporters, the right type of support, communication, accessibility, and learning environment are of importance.

Einführung des Toolkit



Was haben wir erreicht?

Das Toolkit fand in verschiedenen Ländern seinen Weg und wurde im Rahmen von Workshops und Treffen präsentiert. Diese Veranstaltungen boten eine hervorragende Gelegenheit, Gruppen von Fans, Fanprojektler*innen, Fanbeauftragten, Vereinsmitarbeiter*innen und Freiwilligen zusammenzubringen, um darüber zu diskutieren, wie junge Fans noch intensiver eingebunden werden können.



Workshop während der Generalversammlung der FASFE. Alle Informationen und Materialien sind hier verfügbar.



Die KOS initiierte eine Working Group mit jungen Fans. Mit ihnen wurde ein Fahrplan zur Entwicklung des Toolkits entwickelt, eine Übersicht über dieses geschaffen und wertvolle Diskussionen zu den Inhalten und Unterstützungen sowie Hindernissen in der Beteiligung junger Menschen geführt.



Die FSA führte im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung 2024 einen Workshop im legendären Wembley-Stadion in London durch. Jüngere Fans aus der Arbeitsgruppe teilten ihre Leidenschaft für das Projekt und zeigten auf, wie sie mit der jüngeren Fangemeinde in Verbindung treten können.

Die Workshops der NSA widmeten sich dem bedeutenden Thema der Einbindung junger Menschen in organisierte Fangruppen. Besonders im Fokus stand die Diskussion darüber, wie junge Fans gewonnen werden können.



Die SFSU veranstaltete im Januar ihre Jahresversammlung und richtete ihren Fokus im vergangenen Jahr darauf, neue Mitglieder für die SFSU zu gewinnen. Reisekosten für alle unter 25 Jahren wurden übernommen.

1

Arbeitsgruppen

Beschreibung:



Teams oder Ausschüsse, die aus Individuen bestehen, die gemeinsam an spezifischen Aufgaben oder Projekten arbeiten. Diese Gruppen sind geprägt von aktiver Teilnahme, Zusammenarbeit und dem wertvollen Austausch von Wissen und Fähigkeiten unter ihren Mitgliedern.

In der Anwendung



Nutzen Sie dieses Werkzeug, um sich auf eine zentrale Aufgabe im Verein zu fokussieren, sei es die Vorbereitung auf das Spiel oder das anschließende Aufräumen. Es bietet Ihnen auch die Möglichkeit, spezifische Aufgaben als Community-Manager zu übernehmen, Werte zu vermitteln oder ganz neue Aktivitäten im Verein zu kreieren, wie dieses Projekt.

Vorteile



- Die Verantwortung an die Teilnehmer delegieren.
- Schenkt den Beteiligten ein Gefühl der Gemeinschaft und des Stolzes.
- Ehrenamtliches Engagement fördert die Verbundenheit im Verein.
- Die Eröffnung des Clubs fördert Transparenz und Vertrauen.
- Nutzung der wertvollen Fähigkeiten und Erfahrungen anderer

Risiken



- Achten Sie darauf, die Freiwilligen nicht mit übermäßiger Arbeit oder Verantwortung zu belasten.
- Wenn Freiwillige nicht in der Lage sind, sich zu engagieren, kann es geschehen, dass eine Arbeit oder Aufgabe unerledigt bleibt, wenn sie allein die Verantwortung tragen.

2

Versammlung vor dem Spiel

Beschreibung:



Eine Zusammenkunft von begeisterten Anhängern vor einem Spiel in der Nähe des Stadions. Dies sind in der Regel Fanräume, Gemeinschaftsbereiche oder die Bars des Heimvereins, oft auch Orte, an denen sich die Heimfans und Fangruppen versammeln. In diesem Moment kommen die verschiedenen Fangruppen zusammen, um das Spiel zu zelebrieren und sich auf die bevorstehende Spielunterhaltung einzustimmen.

In der Anwendung



In bestimmten Situationen kann das Vorspiel in Zusammenarbeit mit dem Verein der gegnerischen Mannschaft organisiert werden, um mögliche Spannungen auf dem Spielfeld abzubauen und die Verbindungen zwischen den gleichgesinnten Vereinen zu festigen.

Vorteile



- Gemeinschaftsgefühl und Hingabe
- Fördern Sie die Teilnahme, indem Sie die Freude am Spiel über das Spiel selbst stellen.
- Gemeinsame Gestaltung der Nachbarschaft des Clubs
- Fördern Sie harmonische Verbindungen zwischen den verschiedenen Fanclubs im Verein und sogar zwischen den Anhängern anderer Clubs.

Risiken



- Ein zentraler Punkt möglicher Konflikte zwischen Fans
- Belästigung der Nachbarschaft durch übermäßige Geräuschkulisse
- und unangemessenes Verhalten aufgrund der Menschenansammlung in der Nähe des Stadions.
- Verringerung der ausschließlich auf Spieltage fokussierten Bebauung des Quartiers



3

Crowdsourcing

Beschreibung:



Eine Form der Mitwirkung, bei der die Kooperation einer Vielzahl von Menschen notwendig ist, um Ideen, Lösungen oder Beiträge zu einem Projekt oder einer Initiative zu gewinnen.

In der Anwendung



Crowdsourcing hat das Potenzial, Online-Foren oder Umfragen zu schaffen, in denen junge Mitglieder ihre kreativen Vorschläge zu einer Vielzahl von Themen einbringen können, sei es zu Stadionverbesserungen, Gemeinschaftsinitiativen oder sogar zu unvergesslichen Spieltagserlebnissen. Der Verein hat die Möglichkeit, diese wertvollen Ideen zu sammeln und zu analysieren, wodurch das Gefühl von Eigenverantwortung und Engagement unter den Jugendlichen gestärkt wird.

Vorteile



- Eine Plattform, auf der junge Fans ihre Stimme erheben können, was zu einem intensiveren Gefühl der Mitgestaltung und Eigenverantwortung im Verein führt.
- Durch die Nutzung der kollektiven Intelligenz junger Fans erhalten Vereine Zugang zu einem vielfältigen Spektrum an kreativen und innovativen Ideen.
- Durch den Einsatz von Crowdsourcing kann ein Verein sein Bekenntnis zu Transparenz und Offenheit unter Beweis stellen und somit das Vertrauen junger Fans festigen.

Risiken



- Crowdsourcing kann zu unrealistischen oder unpraktischen Vorschlägen führen, und das Durchforsten einer Vielzahl von Ideen kann eine erhebliche Zeitinvestition erfordern.
- Die Fähigkeiten der Vereinsführung herabsetzen oder sich der Negativität mancher Fans stellen müssen.

4

Jugend- Ermäßigungen

Beschreibung:



Jugendkarten von Fußballvereinen eröffnen jungen Fans in der Regel die Möglichkeit, von Ermäßigungen zu profitieren. Diese Vorteile können auf Eintrittskarten, Fanartikel im offiziellen Shop oder sogar auf Vergünstigungen im Stadion angewendet werden. In einigen Fällen ist die Karte selbst kostenlos, während in anderen Fällen eine geringe Gebühr anfällt.

In der Anwendung



Wir könnten den Inhabern von Jugendkarten zudem einen Rabatt für die Teilnahme an Fußballtrainingsprogrammen oder Sommercamps anbieten, um ihre Fähigkeiten zu fördern und die Leidenschaft für den Sport zu vertiefen. Eine weitere Möglichkeit wäre, Meet-and-Greets oder Fragerunden mit Spielern zu einem ermäßigten Preis für Jugendkarteninhaber anzubieten. Dies festigt die Verbindung zwischen jungen Fans und dem Team.

Vorteile



- Indem Sie die Teilnahme zugänglich gestalten, gewährleisten Sie, dass die Bedürfnisse und Interessen junger Fans in den Entscheidungen des Clubs Gehör finden.
- Die Einbeziehung junger Menschen mit vielfältigen Erfahrungen eröffnet ein reichhaltigeres Spektrum an Perspektiven, das der Entscheidungsfindung des Clubs insgesamt zugutekommt.
- Rabatte ermutigen junge Fans, sich aktiv in die Belange des Vereins einzubringen, was zu einem intensiveren Gefühl der Zugehörigkeit und des Eigentums führt.

Risiken



- Eine reduzierte Teilnahme könnte sich zu einer bedeutungsvollen Geste entwickeln, die jedoch keinen echten Einfluss auf die Entscheidungsfindung hat.
- Rabatte ziehen zwar an, doch zu niedrige Preise können die Finanzen des Clubs belasten. Streben Sie ein Gleichgewicht an, das die Teilnahme fördert, ohne finanzielle Schwierigkeiten zu verursachen.

5

Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen



Als junge Führungskraft in einer Fanorganisation haben Sie die Gelegenheit, mit anderen engagierten Freiwilligen zusammenzuarbeiten, die bereit sind, ihre Zeit für die Organisation und den Verein zu investieren. Es ist von großer Bedeutung, darüber nachzudenken, wie Sie effektiv mit dieser Gruppe von Freiwilligen kooperieren können.

1

Denk darüber nach, wie du eine Gemeinschaft von Freiwilligen erreichen und vereinen kannst. Könntest du die Social-Media-Plattform deiner Organisation nutzen, um Menschen anzusprechen, die sich vielleicht anschließen möchten?

2

Denk an einen vertrauten Ort, an dem du dich mit der Gruppe der Freiwilligen treffen kannst. Wähle einen Zeitpunkt, der für euch am besten passt - vielleicht sogar direkt vor dem Spiel?

3

Berücksichtige die Interessen und Talente der Freiwilligen, damit sie die Initiativen oder Projekte deiner Fanorganisation aktiv mitgestalten.

Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

7

Wie wirst du dein Team von Freiwilligen weiter unterstützen und ermutigen? Zum Beispiel mit einem öffentlichen Lob in den sozialen Medien, einem Zertifikat oder einer kleinen Geste.

4

Gibt es bestimmte Rollen oder Aufgaben, die deine Freiwilligen - passend zu ihren Fähigkeiten und Interessen - gerne übernehmen würden?

6

Wenn du den Freiwilligen dankst, zeigst du, dass du ihre eingesetzte Zeit anerkennt. Die Wertschätzung ihres Einsatzes ist von großer Bedeutung.

5

Wie wirst du mit den Freiwilligen in Kontakt treten? Richtigst du eine WhatsApp-Gruppe oder einen E-Mail-Thread ein? Planst du regelmäßige Treffen?

Denk bei der Zusammenarbeit mit Freiwilligen daran:

- Kommuniziere klar und sorgf für ein gemeinsames Verständnis der Erwartungen.
- Achte darauf, dass Freiwillige in ihren Rollen nicht überlastet werden oder ausbrennen.
- Sorge dafür, dass deine Freiwilligen ihre Rollen und Verantwortlichkeiten mit Freude und Motivation ausfüllen.
- Schaffe einen geschützten Raum, in dem Freiwillige Herausforderungen oder Bedenken ansprechen können, wenn sie auftreten.

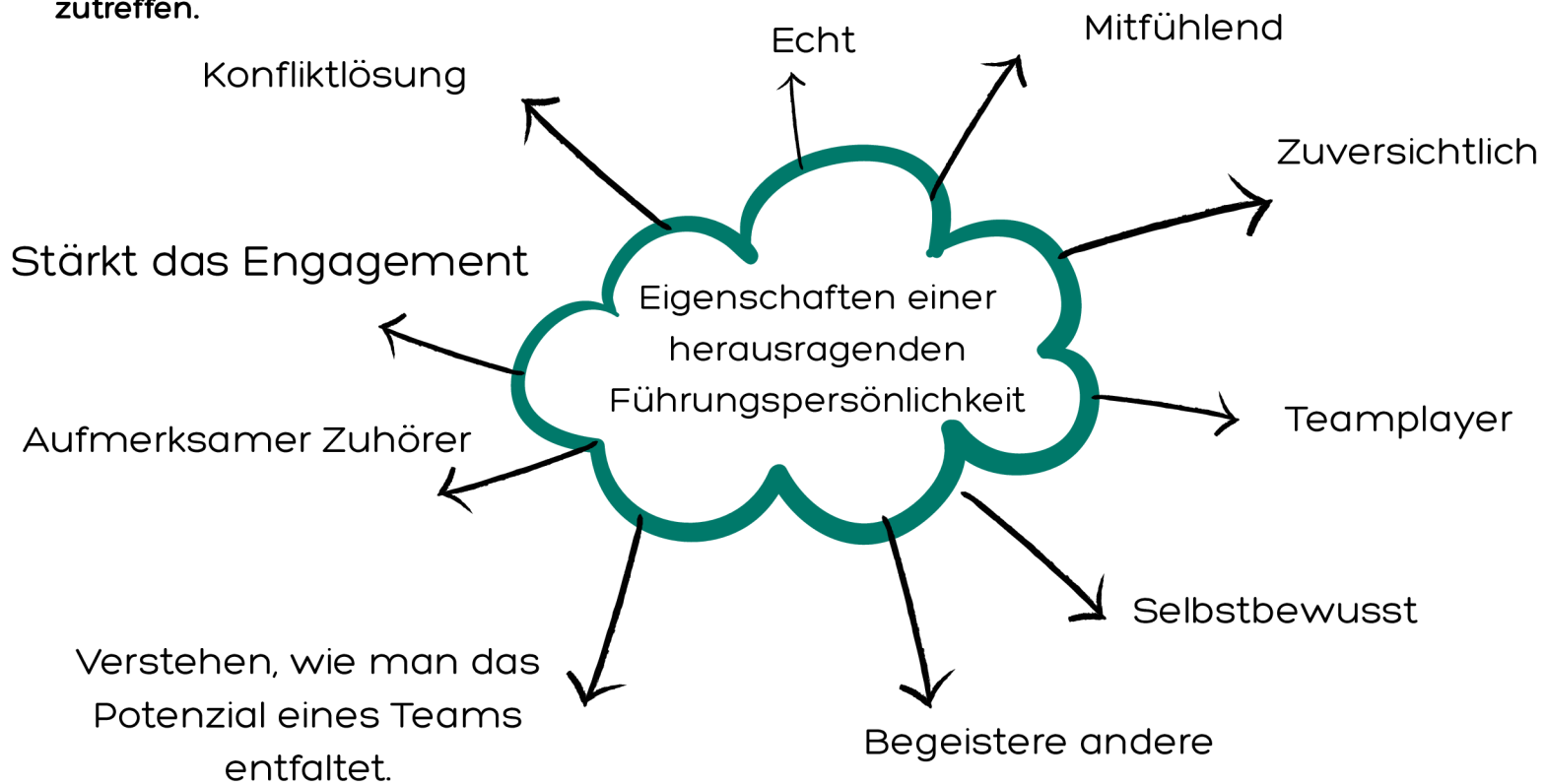
6

Führung



Hast du Interesse, dich aktiv in die Gestaltung deines Vereins oder Fanorganisation einzubringen? Vielleicht hast du Ideen, deine Organisation weiterzuentwickeln oder vorherigen Führungspersönlichkeiten zu folgen..

Aufgabe: Ergänzen Sie alle weiteren Merkmale einer herausragenden Führungskraft, die Ihnen in den Sinn kommen. Umkreisen Sie die Merkmale, die Ihrer Meinung nach bereits auf Sie zutreffen.



Aufgabe: Finde eine herausragende Führungspersönlichkeit, die du kennst, und reflektiere über ihre Eigenschaften. Welche dieser Eigenschaften trägst du in dir?

7

So führen Sie eine Besprechung.



Es könnte erforderlich sein, ein besser organisiertes Treffen mit deiner Fangruppe oder den Freiwilligen zu planen.

Beschreibung:



Der Leiter einer Sitzung trägt die Verantwortung für:

- Vorbereitung der Tagesordnung, die der Gruppe vor dem Treffen überreicht wird.
- Priorisierung der Tagesordnungspunkte und Zuweisung von Zeit für jeden einzelnen Punkt
- Gewährleisten Sie, dass jeder die Gelegenheit erhält, seine Gedanken und Ideen zu den Tagesordnungspunkten zu teilen.
- Sicherstellen, dass sich jeder willkommen fühlt und seine Gedanken ungehindert äußern kann.
- Auf Vereinbarungen aufbauen und Gespräche voranbringen
- Zuweisung von Aufgaben, die Freiwillige mit Freude übernehmen möchten
- Geben Sie den Freiwilligen die Gelegenheit, Rückmeldungen zu ihrem Fortschritt in Bezug auf ihre Rollen und Verantwortlichkeiten zu geben.

In der Anwendung



Es könnte erforderlich sein, dass Sie die Leitung einer Versammlung Ihrer Fangruppe übernehmen. Dies könnte bei einer Jahreshauptversammlung mit allen Mitgliedern Ihrer Gruppe, bei einer monatlichen Sitzung mit Ihrem Vorstand, bei einem Fanforum oder in einem Verein der Fall sein.

Vorteile



Die Vorzüge eines Sitzungsleiters sind:

- Besprechungen können sich auf die Tagesordnungspunkte fokussieren.
- Die Gespräche werden intensiviert und die abschließenden Entscheidungen werden im Einklang mit der Gruppe getroffen.

Risiken



Wenn ein Vorsitzender den Verlauf der Sitzung bestimmt und lediglich die Meinungen berücksichtigt, die er für die bedeutendsten hält, kann dies zu einer Spaltung der Gruppe führen und Entscheidungen blockieren. Ein Vorsitzender könnte alle Entscheidungen nach seinen eigenen Vorlieben treffen, ohne die Perspektiven anderer zu berücksichtigen.

Gemeinsame Entscheidungsfindung



Beschreibung:



Die fünf Phasen der Entscheidungsfindung

Wie oft finden wir uns in der Lage wieder, hastige Entscheidungen über den besten Weg nach vorn zu treffen, ohne alle Fakten zu prüfen oder uns darüber im Klaren zu sein, wo das eigentliche Problem liegt?

Es ist von großer Bedeutung, zunächst das zu lösende Problem klar zu definieren, bevor wir mit der eigentlichen Entscheidungsfindung und der Umsetzung einer Lösung fortschreiten.

1

Lösen Sie das Problem.

- Was ist die Herausforderung?
- Wann und wo wird es abgehalten?
- Wer ist involviert?
- Kann jemand eine prägnante Beschreibung verfassen?

2

Wissen zusammentragen

- Was könnten die Gründe sein?
- Wie kann es erfasst oder beurteilt werden?
- Existieren Standards oder Richtlinien, an denen man sich orientieren kann?

3

Möglichkeiten entdecken

- Nutzen Sie kreative Brainstorming-Methoden, um neue Ideen zu entwickeln.
- Überprüfen Sie die Ideen, um die nicht realisierbaren zu entfernen.

4

Optionen bewerten und wertschätzen

- Identifizieren Sie die Kosten und Vorteile (Vor- und Nachteile) für jeden.
- Erkennen Sie die Risiken, die mit jeder Option verbunden sind.
- Vielleicht ist der Pfad nach vorn eine harmonische Verbindung unterschiedlicher Möglichkeiten?

5

Gemeinsam eine Wahl treffen

- Die Gedanken aller in der Gruppe wertschätzen und einbeziehen. Nach der Auswertung legen Sie gemeinsam die nächsten Schritte fest.
- Gibt es eine Einzelperson oder Gruppe mit Fachkenntnissen in diesem Bereich, die Leitung übernehmen? Wie wird die Gemeinschaft dazu beitragen, die Situation voranzubringen?

Gemeinsame Entscheidungsfindung



Wenn du an eine Fußballmannschaft oder einer Fanorganisation denkst, wird klar, dass die Mitglieder dieser „Mannschaft“ verschiedene Rollen übernehmen und gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten - indem sie diese Rollen mit Hingabe und Leidenschaft ausfüllen.

Ein erfolgreicher Vorstand gründet auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen und entfaltet die gemeinsamen Talente der Mitglieder in produktiven Treffen.

Es ist von großer Bedeutung, dass die Vorstandsmitglieder deines Vereins erkennen, dass die getroffenen Entscheidungen das Ergebnis kollektiver Überlegungen sind und mit Respekt behandelt werden müssen - selbst wenn eine Einzelperson anderer Meinung ist.

Wenn du als Vorstand eine Entscheidung triffst, ist es unerlässlich, die gemeinsam gefasste Entscheidung öffentlich zu unterstützen, auch wenn du persönlich gegen das Ergebnis oder die endgültige Entscheidung warst.

Berücksichtigen Sie Folgendes bei Ihrer Entscheidungsfindung:

- Einen Konsens finden: einen gemeinsamen Dialog führen
- Präsentation von Informationen, strukturierte Diskussion: Gewährleistung einer deutlichen Darstellung der Informationen.
- Partizipation gewährleisten: Jeder sollte die Chance erhalten, seine Gedanken zu teilen.
- Werden alle Stimmen wahrgenommen?
- Die Bedeutung von Vorstandsmitgliedern, die Entscheidungen hinterfragen und reflektieren.
- Konflikt- und Interessenskonfliktbewältigung

Einen Vorschlag an den Verein richten



Beschreibung:



Vielleicht habt ihr den Wunsch, eurem Fußballverein ein aufregendes neues Projekt oder eine innovative Initiative zu präsentieren, die ihr oder eure Fanorganisation entwickelt habt. Um die Vision mit den anderen Mitgliedern zu teilen, ist es notwendig, einen Vorschlag zu erstellen, der die Initiative klar und überzeugend beschreibt.



Fassen Sie die zentralen Informationen Ihres Vorschlags zusammen. Berücksichtigen Sie dabei:

Was empfehlen Sie für die Einführung in Ihrem Club?

Wo wird das Projekt durchgeführt? Welchen Bereich wird es beeinflussen?

Wen erreicht Ihre Initiative? Wer sollte bei der Initiative helfen, sie unterstützen oder leiten? Werden es Mitarbeiter oder Freiwillige sein?

Wann beabsichtigen Sie, Ihre Initiative zu starten? Wie lange wird sie voraussichtlich andauern?

Warum setzen Sie dieses Projekt um? Teilen Sie die Beweggründe für Ihren Vorschlag mit.

Wenn dein Vorschlag beim ersten Mal nicht den gewünschten Erfolg bringt, hast du die Möglichkeit:

- Reflektiere über die Beweggründe, weshalb dein Vorschlag diesmal nicht den gewünschten Erfolg hatte.
- Berücksichtige den Zeitpunkt des Vorschlags, bereits vorhandene ähnliche Projekte und zusätzliche Forschung.
- Kooperiere mit anderen Gruppen oder Organisationen.
- Bitte um zusätzliche Beratung und tritt mit den zuständigen Mitarbeitenden des Clubs oder der Organisation in Kontakt.
- Überdenke deinen ursprünglichen Vorschlag und passe ihn an das Feedback aller Beteiligten an.

Einen Vorschlag an den Verein richten



Beschreibe die gegenwärtige Lage deiner Fanorganisation oder deines Vereins in Bezug auf dein Projekt. Zum Beispiel könnte es einen akuten Mangel an Sitzplätzen für Jugendliche geben oder eine unzureichende Atmosphäre in einem bestimmten Bereich des Stadions.

Erforsche die Aktivitäten anderer Organisationen oder Vereine und lass dich inspirieren. Denk darüber nach, welche Projekte in anderen Stadien erfolgreich umgesetzt wurden und wie du die Wünsche deiner Fans erfüllen kannst.

Erläutere deine Idee, deine Vision und die damit verbundenen Auswirkungen. Denk an die Logistik des Projekts: Wer könnte Unterstützung brauchen, damit es erfolgreich wird? Ein Ticketverkäufer kennt zum Beispiel die bespielten Bereiche des Geländes und könnte einen Abschnitt für einen Jugendbereich empfehlen.

Denk darüber nach, an wen du deinen Vorschlag richten willst. Gibt es im Verein einen Fanbeauftragten? Hast du bereits einen Draht zum Verein? Gibt es in deiner Organisation jemanden, der den Kontakt zum Verein hält?

Durchführung einer Organisationsbewertung



Beschreibung:



Um die Jugendbeteiligung und das Engagement deiner Organisation zu fördern, ist es entscheidend, deinen gegenwärtigen Stand zu erkennen: was ihr tut, was im Bereich der Jugendbeteiligung erfolgreich ist, wo Verbesserungen möglich sind und wie ihr die unterschiedlichen Aktivitäten umsetzt. Diese Art der Analyse bietet dir eine klare Perspektive, auf deren Basis du deine Strategie zur Jugendbeteiligung und deinen Aktionsplan gestalten kannst.

Nutze die ersten Seiten des Toolkits, um deine Organisation mit dem untenstehenden SWOT-Tool zu bewerten.

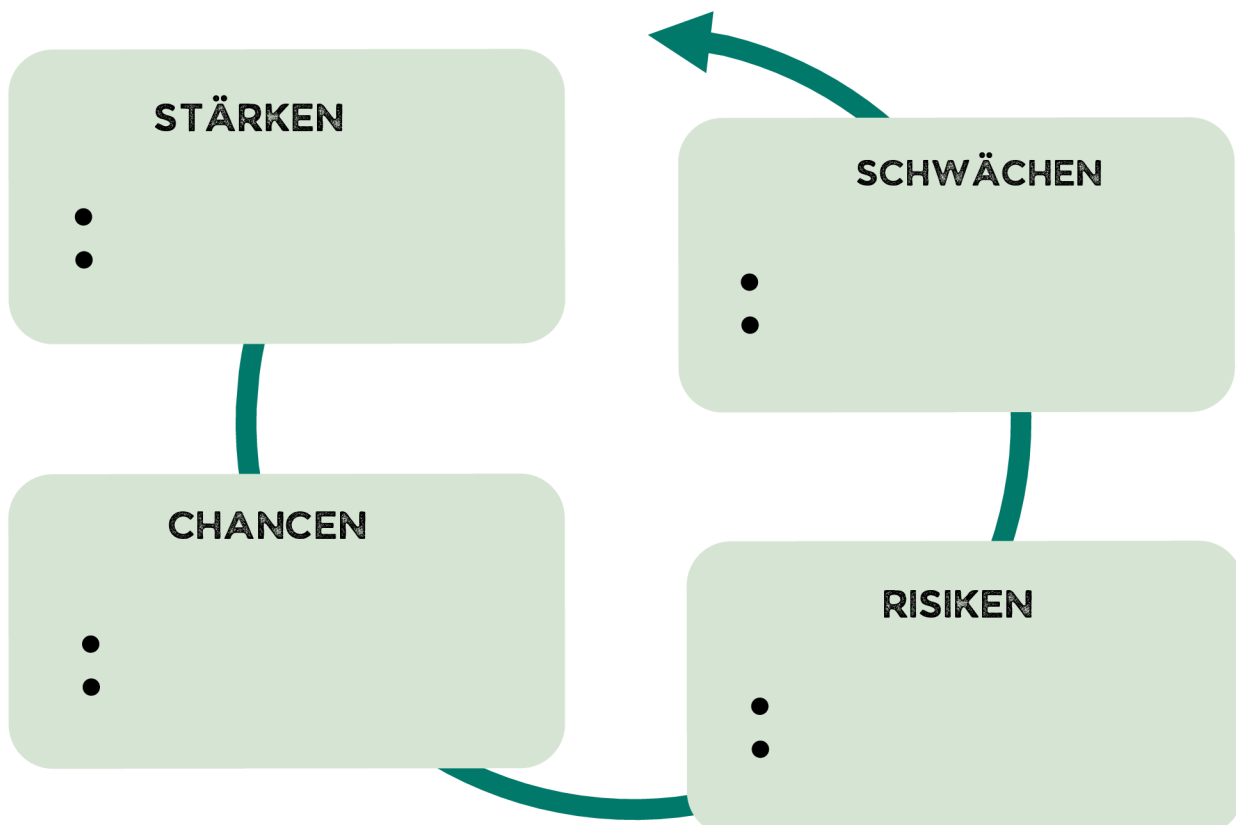


Stärken: Was macht deine Organisation hervorragend, um wirksame Jugendbeteiligung zu fördern?

Schwächen: Wo zeigt deine Organisation bei der Jugendbeteiligung Schwächen, und welche Faktoren tragen dazu bei?

Chancen: Wo liegen die Möglichkeiten, Jugendliche einzubeziehen? Wie könnt ihr diese Chancen optimal nutzen?

Risiken: Welche externen Herausforderungen wirken sich auf die Stärken/Schwächen und Chancen der Jugendbeteiligung aus?



Design Thinking anwenden



Als Organisation hast du die Möglichkeit, einen Design-Thinking-Ansatz zu verfolgen, um die Jugendbevölkerung und ihre aktuellen Herausforderungen tiefgreifender zu erfassen. Gemeinsam mit ihnen kannst du Lösungen entwickeln, die eine bedeutungsvollere Beteiligung an deiner Fußballstruktur und -organisation fördern

Beschreibung:



Design Thinking ist ein kraftvoller Ansatz, der es Organisationen ermöglicht, zentrale Herausforderungen zu erkennen und kreative, menschenzentrierte Lösungen in einem klaren und strukturierten Prozess zu entwickeln. Design Thinking besteht aus mehreren Phasen.

Der **erste Schritt** ist, dich in die Perspektive der Nutzer zu versetzen: Forschst du und beobachtest, erfasst du die Bedürfnisse und Wünsche deiner Nutzer. Wenn du für ein junges Publikum gestaltest, nutze verschiedene jugendliche Nutzerpersönlichkeiten, um tiefere Einblicke in ihre Welt zu gewinnen.

Was können wir über die Jugendlichen in unserer Organisation erfahren? Welche Bedürfnisse, Herausforderungen, Schwächen und Träume tragen sie in sich?

Der **zweite Schritt** umfasst die Definition des Problems: Fasse alle Forschungsergebnisse zusammen, um präzise zu bestimmen, wo die Herausforderungen deiner Nutzer oder deiner Zielgruppe liegen. Formuliere eine klare Problemstellung und bestätige deren Richtigkeit durch Validierung und Rücksprache mit der Nutzergruppe.

Eine präzise formulierte Problemstellung sollte die fünf W-Fragen klären: Wer, was, wo, wann und warum.

Der **dritte Schritt** besteht darin, Lösungen zu entdecken: Wende verschiedene Brainstorming- und Konvergenztechniken an, um Antworten auf das Problem zu finden. Lass deiner Kreativität freien Lauf und denke über den Tellerrand hinaus.

Der **vierte Schritt** besteht darin, deine Lösung schrittweise als Prototyp zu gestalten: Nutze alle gesammelten Informationen, um Prototypen zu entwickeln - also eine verkleinerte Version deines Produkts, deiner Dienstleistung oder deines Programms. Es handelt sich um eine Beispielfassung, mit der du deine Ideen und Entwürfe erproben kannst, bevor du Zeit und Geld in die tatsächliche Produktentwicklung investierst.

Der **abschließende Schritt** ist das Testen: Prüfe deine Lösungen, um ein umfassendes Verständnis für das Produkt und seine Nutzer zu gewinnen. Teste mit den vorgesehenen Nutzern und sammle wertvolles Feedback.



12

Anwendung eines jugendzentrierten Designansatzes

Beschreibung:



Ein jugendzentrierter Ansatz gibt dir und anderen jungen Menschen die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Eure einzigartigen Perspektiven, Erfahrungen, Bedürfnisse und Talente fließen ein, wenn Prioritäten festgelegt, Interventionen gestaltet und Ergebnisse bewertet werden

Mit einem jugendzentrierten Ansatz kann deine Organisation reaktionsfähigere, inklusivere und wirkungsvollere Richtlinien und Programme entwickeln, die den Bedürfnissen und Erwartungen junger Menschen noch besser entsprechen. Das stärkt junge Menschen, fördert ihr Wohlbefinden und unterstützt ihre positive Entwicklung.

Damit das gelingt, berücksichtige in deiner Organisation die folgenden Schritte:

- Schaffe einen geschützten Raum, der eine bedeutungsvolle Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ermöglicht - gestaltet mit jungen Menschen, nicht für sie. Ein geschützter Raum heißt: einladend, vorurteilsfrei, inklusiv und sicher, sodass junge Menschen sie selbst sein und ihre Ideen sowie Meinungen teilen können. Wichtige Maßnahmen sind z. B. gemeinsame Gruppenregeln und das Einbinden von Erwachsenen als Verbündete.
- Entwickle vielfältige Personas, um dich in die Welt der jungen Menschen einzufühlen. Organisiere einen Workshop zur Entwicklung dieser Personas und nutze verschiedene Tools, um fiktive, aber realitätsnahe Charaktere zu gestalten. Die Bedürfnisse und Emotionen jeder Persona hältst du mit einer Empathiekarte fest. Junge Menschen wirken an diesem Schritt aktiv mit.
- Definiere die Chance, indem du zuerst die Ursachen des Problems oder der Herausforderung erkennst, vor der ein junger Mensch steht. Entwerft und gestaltet dann mit der „Wie könnten wir“-Methode gemeinsam in der Gruppe die Möglichkeit.
- Ermutige die Gruppe in den finalen Schritten, zahlreiche Lösungen für die identifizierte Chance zu entwickeln, und wählt aus, welche als Prototypen getestet werden. Nutzt dafür Divergenz-, Konvergenz- und Clustermethoden. Stimmt über die vielversprechendsten Lösungen ab, testet sie und sammelt direktes Feedback von der jugendlichen Zielgruppe.

12

Anwendung eines jugendzentrierten Designansatzes



Vervollständigen Sie als zweite Phase des jugendzentrierten Ansatzes die folgenden Bewertungsfragen, um tiefere Einblicke in Ihre Organisation im weiteren Sinne zu gewinnen.

Prüffrage	Ja/Nein	Kommentar
Gibt es gemeinsam vereinbarte Gruppenregeln (Code of Conduct)?		
Fühlen sich junge Menschen sicher, willkommen und gehört?		
Sind Ansprech- bzw. Vertrauenspersonen benannt?		
Wurden Barrieren identifiziert und abgebaut (z. B. Sprache, Zugänglichkeit, Kosten)?		
Gibt es aktuelle Daten/Insights zu Jugendlichen (Interviews, Umfragen, Beobachtungen)?		
Wurden 2-4 repräsentative Jugend-Personas erstellt?		
Gibt es Empathiekarten je Persona (Bedürfnisse, Gefühle, Zitate)?		
Ist das Problem klar formuliert (Wer/Was/Wo/Wann/Warum)?		
Wurde die Problemformulierung mit Jugendlichen validiert?		
Wurden Ideen gesammelt (Brainstorming/Brainwriting/Crazy 8s)?		
Wurden Ideen geclustert und priorisiert (Impact/Aufwand, Dot-Voting)?		
Sind 1-3 Top-Ideen ausgewählt?		
Gibt es einen Prototyp (Skizze/Storyboard/Papier- oder Klick-Demo)?		
Wurde der Prototyp mit Jugendlichen getestet?		
Ist Feedback dokumentiert und in nächste Schritte übersetzt?		
Gibt es einen Umsetzungsplan (Aufgaben, Verantwortliche, Zeitplan, Ressourcen)?		
Sind Erfolgskriterien/Indikatoren definiert (Output/Outcome)?		
Sind regelmäßige Reviews/Retros eingeplant?		
Ist die Beteiligung in Gremien/Jugendgremium verankert?		



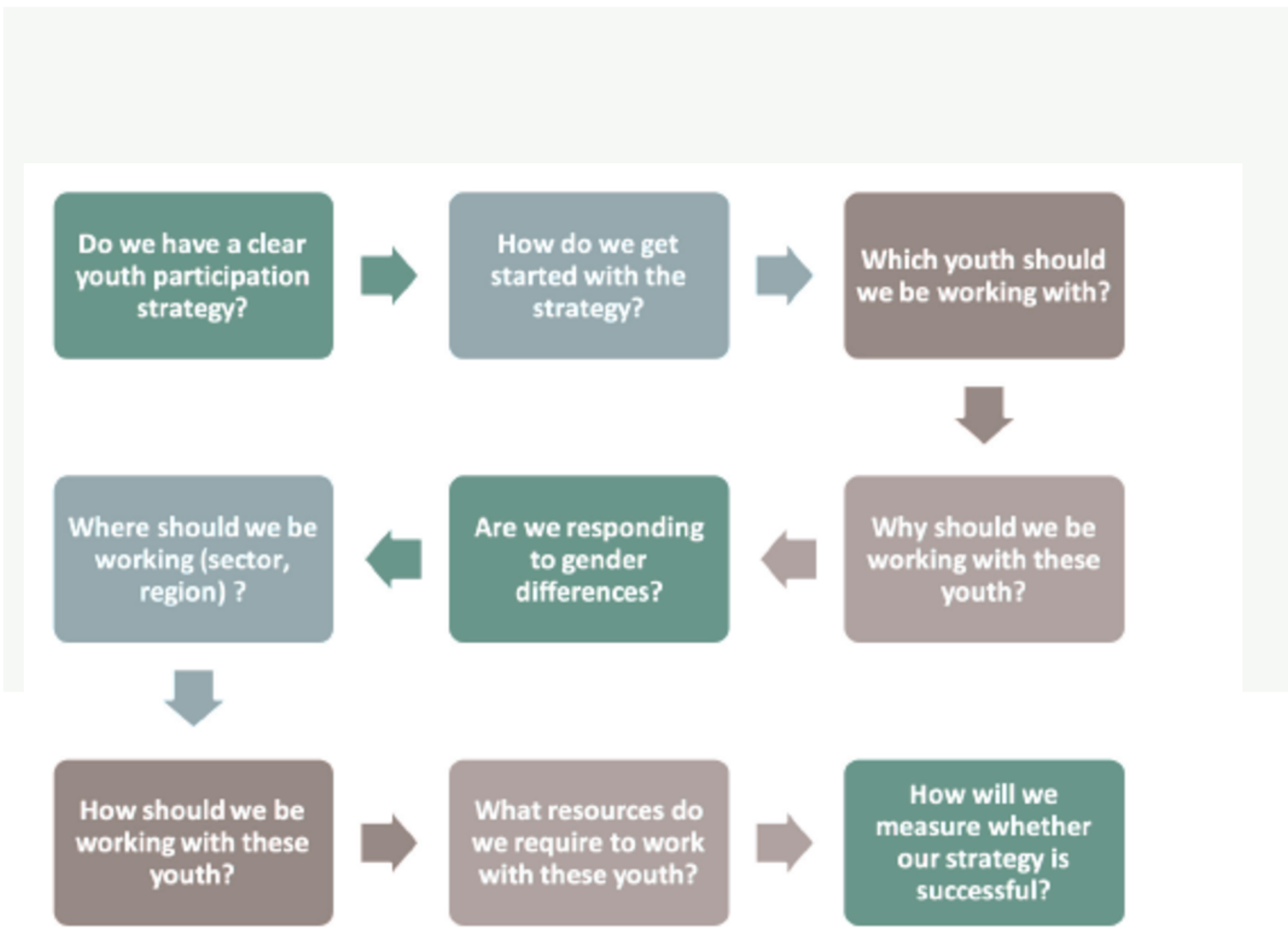
Gestaltung einer Jugendstrategie zur Mitbestimmung

Beschreibung:



Eine Jugendbeteiligungsstrategie in deiner Organisation stellt sicher, dass sie ein zentraler Bestandteil deiner Struktur ist, dass ein durchdachter Prozess zur sinnvollen Einbindung junger Menschen in deine Organisation stattfindet und dass ein Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie entwickelt wird. Die Strategie kann außerdem die vorhandenen personellen, finanziellen und weiteren Ressourcen berücksichtigen, die für die Umsetzung des Plans notwendig sind.

Gehe die folgenden Fragen sorgfältig durch und halte deine Antworten fest. Stelle sicher, dass du den ersten Teil deiner Bewertung mit anderen wichtigen Interessengruppen besprichst, bevor du deine Jugendstrategie für eine bedeutungsvolle Beteiligung entwickelst.



Organisation einer Fokusgruppe



Beschreibung:



Eine Fokusgruppe bietet die Möglichkeit, verschiedene Menschen zu vereinen und gemeinsam Ideen oder Pläne zu erörtern. Sie unterstützt dabei, Entscheidungen zu treffen und eine Idee, ein Projekt oder eine Initiative voranzubringen. Das Zusammenführen einer Gruppe von Individuen mit einem klaren Ziel und die Berücksichtigung der Rollen jedes Mitglieds gewährleisten, dass die Gruppe konzentriert bleibt und ihre Ziele verwirklicht.

Der Grund, warum du ein Treffen mit einer Fokusgruppe ins Leben rufen möchtest

- Ist das dein erstes Zusammentreffen mit einer Gruppe junger Unterstützer*innen?
- Was ist das Ziel des Treffens?
- Gibt es ein Projekt oder eine Initiative, an der die Fokusgruppe arbeiten soll?

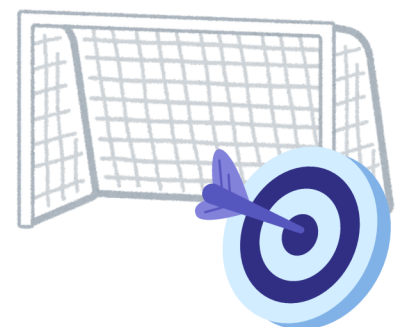
Wann wird das Fokusgruppentreffen abgehalten?

Wann findet das Fokusgruppentreffen statt?

Wenn du eine Gruppe junger Fans zusammenbringst, wähle einen Zeitpunkt, der für die jüngeren Teilnehmenden passt und ihre Verpflichtungen in Studium, Arbeit und privaten Angelegenheiten berücksichtigt. Informiere rechtzeitig, damit alle ihre Teilnahme planen können. Könnte das Treffen online stattfinden? Wie erreichst du alle, um sie über das Treffen zu informieren? Könntest du die Social-Media-Kanäle deiner Organisation oder deines Vereins nutzen? Wäre eine Nachricht auf der Anzeigetafel möglich? Nach dem ersten Treffen kannst du die Gruppe per Doodle, Google Form oder einem anderen interaktiven Formular nach einem geeigneten Zeitpunkt fragen.

Ziele der Arbeitsgruppe

- Wenn du eine Fokusgruppe ins Leben rufen willst, überlege dir klar, welche Ziele du mit der Gruppe verfolgst.
- Gibt es ein Projekt oder eine Initiative, die die Gruppe gestalten soll?
- Möchtest du die Ansichten der Teilnehmenden einholen?
- Überlege, wie du Freiwillige für verschiedene Aufgaben oder Rollen in der Gruppe gewinnst - und berücksichtige dabei ihre Fähigkeiten und Erfahrungen.
- Plane das nächste Treffen so, dass die Gruppe eine klare Frist hat.



15

Gestaltung einer Jugendstrategie zur Mitbestimmung



Beschreibung:



Eine Jugendbeteiligungsstrategie in Ihrer Organisation gewährleistet, dass sie einen zentralen Bestandteil Ihrer Struktur bildet, dass ein durchdachter Prozess zur sinnvollen Einbindung junger Menschen in Ihre Organisation stattfindet und dass ein Aktionsplan zur Umsetzung der Strategie entwickelt wird. Die Strategie kann zudem die vorhandenen personellen, finanziellen und weiteren Ressourcen einbeziehen, die für die Umsetzung des Plans notwendig sind.

Vervollständigen Sie die unterschiedlichen Abschnitte, um eine umfassende Strategie zu entwickeln.

Aufgabe der Organisation	Werte Exzellenz Wirkung	Werte der Gemeinschaft	Ressourcen der Organisation - menschlich, finanziell
Ziele der Organisation im Bereich der Jugendbeteiligung	Organisationsstruktur - Wesentliche Elemente	Kommunikationskanäle der Organisation	Bedeutende Interessensgruppen

Glossar

Aktivismus	Bewusstsein für Herausforderungen und Engagement für Wandel.
Demokratische Gemeinschaft	Eine Versammlung von Individuen, die auserwählt wurden, um die Stimmen ihrer Gemeinschaft zu repräsentieren.
Engagement	Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Organisationen, Fans und anderen Interessengruppen.
Führung	Die Strukturen, Abläufe und Leitlinien, die den reibungslosen Betrieb einer Organisation oder eines Clubs fördern.
SLO	Ein Fanbeauftragter ist für die Fans eine wertvolle Anlaufstelle, die ihnen bedeutende Informationen und Unterstützung bietet.
Strategie	Ein durchdachter Plan mit klaren Maßnahmen, der dazu dient, langfristige Ziele zu verwirklichen.
Ziele für eine nachhaltige Zukunft	Ziele, deren Verwirklichung „Frieden und Wohlstand für die Menschheit und unseren Planeten“ sichern wird. https://sdgs.un.org/goals

FUTURE OF FOOTBALL

Wenn du mehr über das Projekt erfahren möchtest,
Nehme hier Kontakt mit uns auf:



info@fanseurope.org /
kos.fanprojekte@dsj.de



www.fanseurope.org/future-of-football-a-stronger-voice-for-younger-people-in-the-game
www.kos-fanprojekte.de

Zusätzliche wertvolle Ressourcen:



<https://www.unyouth2030.com/toolkit>



<https://engsoyouth.eu/resources/policy-papers/>



https://youth.europa.eu/strategy/euyouthstrategyplatform_en



<https://youth-goals.eu/>



<https://thefsa.org.uk/fan-resources/resource-training/>



Oxfam-Ratgeber für inklusive Sprache:
<https://shorturl.at/cLu8f>



<https://engsoyouth.eu/resources/training-toolkits/>



<https://www.sporhumanrights.org/childrightsandsportsalliance>